



# Deutsch üben

## Lesen & Schreiben A1

Hueber



DOWNLOAD



Bettina Höldrich

# Deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

Hueber Verlag

## Quellenverzeichnis:

Umschlagfoto: © Thinkstock/iStock/stevanovicigor

- S. 14: 1 © fotolia/Alessio Zoffranieri; 2 © fotolia/300dpi; 3 © fotolia/Dragan Radojkovic;  
4 © Thinkstock/iStock/scanrail; 5 © Thinkstock/iStock/ambrits, 6 © fotolia/photolook;  
7 © fotolia/Sergej Razvodovskij; 8 © fotolia/Viktor Gmyria
- S. 24: Piktogramme Parken (3x) © fotolia/sunt; Ampeln © Thinkstock/iStock/ET-ARTWORKS;  
Piktogramme Verbote (3x) © fotolia/vektoriert
- S. 32: 1 © Thinkstock/iStock/Zoonar/O.Kovach; 2 © fotolia/Valua Vitaly;  
3 © Thinkstock/iStock/karandaev; 4 © fotolia/sumnersgraphicsinc;  
5 © Thinkstock/iStock/elbs; 6 © Thinkstock/iStock/Andreyuu; 7 © iStock/Beboy ltd
- S. 33: 8 © fotolia/Angel Simon; 9 © Thinkstock/iStock/Lucielang; 10 © iStock/Lee Rogers;  
11 © Thinkstock/iStock/Magone; 12 © Thinkstock/iStock/Sannie32; 13 © iStock/adventtr;  
14 © Thinkstock/PhotoObjects.net; 15 © Thinkstock/iStock/mipan
- S. 42: 1© fotolia/martintu; 2 © fotolia/Nedjo; 3 © fotolia/Bianka Hagge
- S. 43: 4 © fotolia/Irina Fischer; 5 © fotolia/Jürgen Fälchle
- S. 52: Logo Das Erste © Erstes Deutsches Fernsehen; Logo ZDF © ZDF;  
Logo RTL © RTL Television 2013, vermarktet durch RTL Interactive GmbH

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Katrin Dorhmi, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-467493-6 (Print)

ISBN 978-3-19-477493-3 (PDF)

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>A Personen</b> .....	5
<b>A1</b> Wer ist das? .....	5
<b>A2</b> Familie Becker – Ein Formular ....	8
<b>A3</b> Wortschlange .....	10
<b>A4</b> Wie geht's? .....	11
<b>B Dinge</b> .....	12
<b>B1</b> Was ist das? .....	12
<b>B2</b> Ist das ein Elefant? .....	13
<b>B3</b> Was kosten die Elektrogeräte? ....	14
<b>B4</b> Hast du eine Waschmaschine? ....	16
<b>B5</b> Mein und dein .....	18
<b>C Alltag</b> .....	21
<b>C1</b> Orientierung 1 .....	21
<b>C2</b> Orientierung 2 .....	23
<b>C3</b> Ein normaler Tag .....	25
<b>C4</b> Freundinnen schreiben E-Mails ....	28
<b>D Essen und Trinken</b> .....	32
<b>D1</b> Ein Supermarkt-Prospekt .....	32
<b>D2</b> Speisekarte im Café .....	35
<b>D3</b> Was essen die Leute? .....	38
<b>E Wohnen</b> .....	40
<b>E1</b> Wo wohnst du? .....	40
<b>E2</b> Eine Wohnung suchen .....	42
<b>E3</b> Einladungen und Briefe .....	44
<b>F Freizeit und Hobby</b> .....	49
<b>F1</b> Was machst du gern? .....	49
<b>F2</b> Das Fernsehprogramm .....	52
<b>F3</b> Wohin gehen wir heute? .....	55
<b>F4</b> Wie war das Wochenende? ....	58
<b>G Unterwegs</b> .....	61
<b>G1</b> Reisen .....	61
<b>G2</b> Wie fährst du? – Mit dem Bus. ....	65
<b>G3</b> Ein Urlaub – zweimal erzählt ....	66
<b>G4</b> Wann fährt der Zug? .....	70
<b>H Arbeit, Beruf, Lernen</b> .....	74
<b>H1</b> Das Alphabet der Berufe .....	74
<b>H2</b> Lernstationen .....	77
<b>H3</b> Ein Termin – viele Termine! ....	80
<b>H4</b> Deutsch lernen macht Spaß ....	83
<b>Lösungen</b> .....	85

# Vorwort

Liebe Lernerinnen, liebe Lerner,

*Deutsch üben Lesen und Schreiben A1* ist ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen zum selbstständigen Üben und Wiederholen.

Es eignet sich zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland bzw. zur Überbrückung hin zum Integrationskurs.

Sie können Ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse erhalten und vertiefen, Kurspausen überbrücken oder sich auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1) vorbereiten.

*Deutsch üben Lesen und Schreiben A1* orientiert sich an den gängigen A1-Lehrwerken (z. B. *Schritte*) und trainiert die Fertigkeiten Lesen und Schreiben auf dem Niveau A1. Die authentisch gestalteten Texte behandeln viele wichtige Textsorten, die Ihnen im Alltag begegnen. Abwechslungsreiche Übungen trainieren Ihr Leseverständnis und begleiten Ihre ersten Schritte im schriftlichen Ausdruck. Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik helfen Ihnen dabei. Die unterhaltsamen Illustrationen fördern Motivation und Lernerfolg.

Zu allen Übungen finden Sie im Anhang einen ausführlichen, übersichtlichen Lösungsschlüssel.

Viel Spaß und Erfolg!

Autorin und Verlag

## Abkürzungen:

m	maskulin, männlich	<i>der Hund</i>
f	feminin, weiblich	<i>die Katze</i>
n	neutral, sächlich	<i>das Pferd</i>
Pl	Plural, Mehrzahl	<i>die Tiere</i>

# A Personen

## A1 Wer ist das?

1 a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.



~~Tina~~ • London • ~~England~~

1. Das bin ich. Ich heiße Tina.

Ich komme aus England.

Ich wohne in \_\_\_\_\_.



Argentinien • Ricardo • Buenos Aires

2. ● Wie heißt du? ■ Ich \_\_\_\_\_.
- Woher kommst du? ■ Ich \_\_\_\_\_.
- Wo wohnst du? ■ Ich \_\_\_\_\_.



ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei

3. Das ist \_\_\_\_\_.
- Er heißt \_\_\_\_\_.
- Er kommt \_\_\_\_\_.
- Er wohnt \_\_\_\_\_.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan

4. Das \_\_\_\_\_.
- Sie \_\_\_\_\_.
- Sie \_\_\_\_\_.
- Sie \_\_\_\_\_.



Tipp

ein Mann: er      eine Frau: sie

1 b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein
ich	<i>heiße</i>			
du				
er, sie				

1 c) Ergänzen Sie. Es sind immer *zwei* Personen.



kommen • ~~sind~~ • wohnen

1. Wir sind Lisa und Paul.

Wir \_\_\_\_\_ aus München.

Wir \_\_\_\_\_ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr \_\_\_\_\_ Erkan und Müberra.

Ihr \_\_\_\_\_ aus der Türkei.

Ihr \_\_\_\_\_ in Frankfurt.



kommen • wohnen • sind

3. Das \_\_\_\_\_ Paul und Lisa.

Sie \_\_\_\_\_ aus München.

Sie \_\_\_\_\_ auch in München.





### 1 d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein
wir	<i>kommen</i>		
ihr			
sie			

### 1 e) Schreiben Sie Sätze.

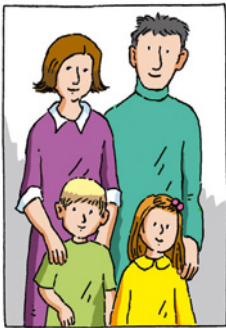
- ich – kommen – Italien *Ich komme aus Italien.*
- er – wohnen – Österreich *Er*
- sie – heißen – Isabel \_\_\_\_\_
- wir – wohnen – München \_\_\_\_\_
- Eva und Anton – wohnen – Köln \_\_\_\_\_
- er – kommen – Norwegen \_\_\_\_\_
- du – wohnen – Madrid \_\_\_\_\_
- ihr – kommen – Russland \_\_\_\_\_

#### Tipp

Ländername (Nominativ)	kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
<b>die Türkei</b> (f)	! ... aus <b>der</b> / in <b>der</b> Türkei
<b>die Schweiz</b> (f)	! ... aus <b>der</b> / in <b>der</b> Schweiz
<b>die USA</b> (Pl)	! ... aus <b>den</b> / in <b>den</b> USA

## A2 Familie Becker – Ein Formular

### 2 a) Lesen Sie.



Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002, und Anna, geboren 2004.

### 2 b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geschlecht</b>
<i>Becker</i>	<i>Susanne</i>	m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>	<b>erwerbstätig</b>
<i>05.04.1979</i>		ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Kinder</b>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<b>Familien- und Vorname</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Geschlecht</b>
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
<b>Ehemann/Ehefrau</b>		
<b>Familienname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geschlecht</b>
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>	<b>erwerbstätig</b>
_____	_____	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

m = männlich (ein Mann oder ein Junge)    erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

2 c) Sehen Sie das neue Formular an und schreiben Sie einen Text über Familie Aydin. Der Lesetext bei a) kann Ihnen dabei helfen.

Familienname	Vorname	Geschlecht
<i>Aydin</i>	<i>Osman</i>	m <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	Geburtsort	erwerbstätig
<i>21.06.1973</i>	<i>Ankara</i>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Ehemann/Ehefrau		
Familienname	Vorname	Geschlecht
<i>Aydin</i>	<i>Gölan</i>	m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
Geburtsdatum	Geburtsort	erwerbstätig
<i>01.02.1972</i>	<i>Istanbul</i>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Kinder	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Geschlecht
<i>Aydin Yara</i>	<i>1999</i>	m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>

*Das ist Familie Aydin. Osman*

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

### A3 Wortschlange

3 a) Markieren Sie, wo die Wörter aufhören.

wie | heißt | du | mein | name | ist | paul | er | kommt | aus | münchen | was | ist | sie | von  
beruf | sie | ist | lehrer | er | gut | tag | frau | müller | wie | geht | es | ihn | n | danke | gut | und | ihnen  
wer | ist | das | das | ist | petra | ist | das | ihre | tasche | ja | das | ist | meine

3 b) Wie heißen die Sätze in der Wortschlange? Welche Sätze gehören zusammen?

1. ● Wie heißt du?                      2. \_\_\_\_\_.
- Mein Name ist Paul.
3. ● \_\_\_\_\_?                      4. ● \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_! \_\_\_\_\_?
- \_\_\_\_\_                      ■ \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_! \_\_\_\_\_?
5. ● \_\_\_\_\_?                      6. ● \_\_\_\_\_?
- \_\_\_\_\_                      ■ \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

#### Tipp

##### Was schreibt man groß?

- Das **erste** Wort im Satz: **Wie** heißt du? **Mein** Name ist ...
- **Nomen** (Wörter für Dinge und Personen): **der Name**, **der Beruf**, **die Lehrerin**, **der Tag**, **die Tasche**
- **Namen** und **Titel**: **Paul**, **München**, **Frau Müller**, **Petra**
- **formelle** Wörter: **Sie**, **Ihnen**, **Ihre Tasche**

Sehen Sie sich jetzt Ihre Sätze von b) noch einmal an: Haben Sie alle diese Regeln beachtet?

3 c) Groß oder klein? Korrigieren Sie.

~~D~~as ist eine stadt. die stadt heißt salzburg. hier gibt es viele touristen, viele museen und viel musik. herr müller und frau müller gehen heute in ein konzert. die karten sind nicht teuer.

**A4** Wie geht's?

**4 a) Formell (Sie) oder informell (du)? Sortieren Sie.**

~~Freunde~~ • Leute auf der Straße • Familie • Kunde und Verkäuferin •  
Gute Kollegen • Mitarbeiter und Chef

Kunde = kauft etwas    Verkäuferin = verkauft etwas    Mitarbeiter = arbeitet in einer Firma

Sie (formell)	du (informell)
	Freunde

**4 b) Schreiben Sie für die formelle und die informelle Situation den passenden Dialog.**

Auch gut, danke. • Hallo, wie geht's? • Danke, gut, und Ihnen? •  
Danke, gut, und dir? • ~~Guten Tag, wie geht es Ihnen?~~ • Auch gut, danke.

Sie (formell)	du (informell)
● Guten Tag, wie geht es Ihnen?	● _____
■ _____	■ _____
● _____	● _____

**4 c) Jemand fragt „Wie geht's?“. Sortieren Sie die Antworten.**

gut • es geht • schlecht • ~~sehr gut~~ • nicht so gut



## B Dinge

### B1 Was ist das?

#### 1 a) Lesen Sie.



Das ist **ein** Tisch.  
**Der** Tisch ist groß.



Das ist **eine** Rose.  
**Die** Rose ist schön.



Das ist **ein** Haus.  
**Das** Haus ist klein.



Das sind Rosen.  
**Die** Rosen sind rot.

#### 1 b) Schreiben Sie die Artikel.

1. Straße (f)      Das ist eine Straße. Die Straße ist lang.
2. Auto (n)        Das ist \_\_\_\_\_ Auto. \_\_\_\_\_ Auto ist schnell.
3. Markt (m)      Das ist \_\_\_\_\_ Markt. \_\_\_\_\_ Markt ist billig.
4. Geschäft (n)    Das ist \_\_\_\_\_ Geschäft. \_\_\_\_\_ Geschäft ist teuer.
5. Häuser (Pl)     Das sind \_\_\_\_\_ Häuser. \_\_\_\_\_ Häuser sind groß.
6. Platz (m)        Das ist \_\_\_\_\_ Platz. \_\_\_\_\_ Platz heißt „Marktplatz“.
7. Büro (n)         Das ist \_\_\_\_\_ Büro. \_\_\_\_\_ Büro ist klein.
8. Pullover (m)    Das ist \_\_\_\_\_ Pullover. \_\_\_\_\_ Pullover ist warm.
9. Schuhe (Pl)     Das sind \_\_\_\_\_ Schuhe. \_\_\_\_\_ Schuhe sind braun.
10. Tasche (f)     Das ist \_\_\_\_\_ Tasche. \_\_\_\_\_ Tasche ist elegant.

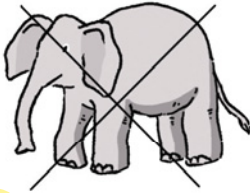
#### Tipp

##### der, die, das

- Wörter mit **-e** am Ende sind normalerweise feminin: **die** Rose, **die** Straße.
- Kurze Wörter (eine Silbe) haben normalerweise den Artikel **der** oder **das**: **der** Tisch, **das** Haus.
- Am besten: Kontrollieren Sie den Artikel im Wörterbuch.

## B2 Ist das ein Elefant?

Lesen Sie das Beispiel und ergänzen Sie dann die Sätze.



- Ist das ein Elefant?
- Nein, das ist kein Elefant, das ist ein Hund.



### Tipp

#### Negation

<b>maskulin:</b>	ein Elefant	kein Elefant	<b>neutral:</b> ein Glas	kein Glas
<b>feminin:</b>	eine Blume	keine Blume	<b>Plural:</b> Blumen	keine Blumen

1. ● Ist das ein Buch?  
 ■ Nein, das ist kein Buch, das ist ein Heft. (Heft, n)
2. ● Ist das eine Tasche?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Tüte, f)
3. ● Ist das ein Messer?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Schere, f)
4. ● Ist das eine Schere?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Schlüssel, m)
5. ● Ist das eine Tüte?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Rucksack, m)
6. ● Ist das eine Zeitung?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Zeitschrift, f)
7. ● Ist das ein Telefon?  
 ■ Nein, das ist \_\_\_\_\_, das ist \_\_\_\_\_. (Computer, m)
8. ● Sind das Schuhe?  
 ■ Nein, das sind \_\_\_\_\_, das sind \_\_\_\_\_. (Socken, Pl)

### B3 Was kosten die Elektrogeräte?

Tip

#### Dativ

der Computer – **mit dem** Computer

die Kamera – **mit der** Kamera

das Handy – **mit dem** Handy

1



die Digitalkamera

2



der Computer

3



der Drucker

4



das Handy

5



der MP3-Player

6



die Waschmaschine

7



der DVD-Player

8



der LCD-Fernseher



**Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.**

Musik hören • telefonieren und Nachrichten schreiben • fernsehen •  
Texte oder Fotos drucken • ~~Fotos machen~~ • Texte schreiben und im Internet surfen •  
Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. *Die Digitalkamera kostet 169 Euro.*

*Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.*

2. *Der Computer*

*Mit*

3.

4.

5.

6.

7.

8.

## B4 Hast du eine Waschmaschine?

### 4 a) Lesen Sie die Dialoge.

- | (m)  | (f)   | (n)   |
|--|---|---|
| ● Hast du <b>einen</b> Computer?                 | ● Hast du <b>eine</b> Kamera?                 | ● Hast du <b>ein</b> Radio?                 |
| ■ Ja, ich habe <b>einen</b> Computer.<br>Und du? | ■ Ja, ich habe <b>eine</b> Kamera.<br>Und du? | ■ Ja, ich habe <b>ein</b> Radio.<br>Und du? |
| ● Ich habe <b>keinen</b> Computer.               | ● Ich habe <b>keine</b> Kamera.               | ● Ich habe <b>kein</b> Radio.               |

#### Tipp

##### Akkusativ

<b>maskulin</b>	ein Computer	–	Ich habe <b>einen</b> Computer.
<b>feminin</b>	eine Kamera	–	Ich habe eine Kamera.
<b>neutral</b>	ein Radio	–	Ich habe ein Radio.

#### Tipp

##### Artikel-Tipp

Wörter mit **-e** am Wortende sind oft feminin: **die** Waschmaschine, **die** Mikrowelle.

Apparate mit **-r** am Ende sind oft maskulin: **der** Computer, **der** Fernseher, **der** Drucker.

### 4 b) Schreiben Sie Dialoge.

#### 1. Waschmaschine (f)

- Hast du eine Waschmaschine?
- Ja, ich habe \_\_\_\_\_ . Und du?
- Ich habe \_\_\_\_\_ .

#### 2. Fernseher (m)

- Hast du \_\_\_\_\_ ?
- Ja, \_\_\_\_\_ . Und du?
- \_\_\_\_\_ .

## 3. Handy (n)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

## 4. Mikrowelle (f)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

## 5. Drucker (m)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

## 6. DVD-Player (m)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

## 7. Auto (n)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

## 8. Fahrrad (n)

● \_\_\_\_\_  
■ \_\_\_\_\_  
● \_\_\_\_\_

**B5** Mein und dein

5 a) Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in die Tabelle.



Ja, das ist meine Tasche. • Nein, das ist dein Buch. •  
 Nein, das ist seine Tasche. • Ja, das ist mein Buch. •  
 Nein, das ist ihr Schlüssel • Nein, das ist dein Schlüssel. •  
 Nein, das sind seine Bücher. • Nein, das ist ihr Buch. •  
 Nein, das ist ihre Tasche. • Nein, das ist sein Schlüssel. •  
 Nein, das ist deine Tasche. • Ja, das sind meine Bücher •  
 Nein, das sind deine Bücher. • Nein, das ist sein Buch. •  
 Nein, das sind ihre Bücher. • ~~Ja, das ist mein Schlüssel.~~

	Ist das dein Schlüssel?	Ist das deine Tasche?	Ist das dein Buch?	Sind das deine Bücher?
ich	<u>Ja, das ist mein Schlüssel</u>	<u>Ja,</u>	_____	_____
du	<u>Nein, das ist dein</u>	<u>Nein,</u>	_____	_____
er	<u>Nein, das ist sein</u>	_____	_____	_____
sie	<u>Nein, das ist ihr</u>	_____	_____	_____

**Tipp**

**die** Tasche (feminin) → **meine** Tasche

**die** Bücher (Plural) → **meine** Bücher

5 b) Schreiben Sie.

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. ich – das Haus <u>Das ist mein Haus.</u> | 5. sie – das Handy _____  |
| 2. er – das Auto _____                      | 6. er – die Hefte _____   |
| 3. du – der Stift _____                     | 7. du – die Tasse _____   |
| 4. ich – die Jacke _____                    | 8. sie – die Schuhe _____ |

### 5 c) *du* und *Sie* – Schreiben Sie.

<u>du:</u>	<u>Sie:</u>
1. Ist das dein Pass?	→ <u>Ist das Ihr Pass?</u>
2. Ist das dein Auto?	→ _____
3. Ist das deine Adresse?	→ _____
4. Ist das deine Telefonnummer?	→ _____
5. Ist das dein Stift?	→ _____
6. Ist das deine Uhr?	→ _____
7. Ist das deine Tasche?	→ _____
8. Sind das deine Bücher?	→ _____

### 5 d) *Bitte, kannst du mir das leihen?* – Lesen Sie die Beispiele und schreiben Sie dann.

Ich muss schreiben, aber ich habe **keinen Stift!**

Kannst du **mir deinen Stift leihen**, bitte?

Mir ist kalt, aber ich habe **keine Jacke!**

Kannst du **mir deine Jacke leihen**, bitte?

Ich muss die Kinder von der Schule abholen, aber ich habe **kein Auto!**

Kannst du **mir dein Auto leihen**, bitte?

1. Ich muss in die Stadt fahren – das Fahrrad

*Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad!*

*Kannst du mir dein*

2. Ich verstehe ein Wort nicht – das Wörterbuch

*Ich verstehe*

3. Ich muss telefonieren – das Handy

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Mir ist kalt – der Pullover

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Ich muss einkaufen – die Kreditkarte

---



---

**5 e) Bitte, kannst du mir das geben? Können Sie mir das geben? – Schreiben Sie.**

1. Wir essen und ich möchte das Salz.

(du) *Bitte, kannst du mir das Salz geben?*

(Sie) *Bitte, können Sie mir das Salz geben?*

2. Wir sind im Deutschkurs und ich möchte Papier.

(du) *Bitte, kannst du*

(Sie) \_\_\_\_\_

3. Wir essen und ich möchte das Brot.

(du) \_\_\_\_\_

(Sie) \_\_\_\_\_

4. Ich möchte die Telefonnummer von jemandem (mir – geben).

(du) \_\_\_\_\_

(Sie) \_\_\_\_\_

5. Ich brauche Hilfe (mir – helfen).

(du) \_\_\_\_\_

(Sie) \_\_\_\_\_

6. Das Fenster ist zu und mir ist warm (aufmachen).

(du) \_\_\_\_\_

(Sie) \_\_\_\_\_

7. Das Fenster ist auf und mir ist kalt (zumachen).

(du) \_\_\_\_\_

(Sie) \_\_\_\_\_

## C Alltag

## C1 Orientierung 1

1

**Dr. Annette Müller**  
Praktische Ärztin  
Sprechstunde  
Mo, Di, Do, Fr 9–17 Uhr  
Mi 9–12 Uhr  
Telefon: 086 / 72 77 55

2

*Anmeldung zum  
Deutschkurs  
im 3. Stock  
Zimmer 301*

3

**ALMI**  
Gute Qualität zu  
Billigpreisen  
Mo – Sa  
08:00 – 20:00 Uhr

4

**Angel Hair**

Modische Frisuren für Sie

Ab Euro 20,-  
Mo – Fr 9–20,  
Sa 10–14 Uhr

5

**Stadt Mühlberg**  
Aufenthalt Zi. 212 · Personaldokumente Zi. 215  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9 – 17 Uhr,  
Do 9 – 20 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr  
E-Mail: meldeamt@muehlberg.de

6

**INFRUT**  
Mediterrane Spezialitäten  
Obst und Gemüse Import  
Mo – Fr  
9 – 19 Uhr

## 1 a) Wo sehen Sie diese Schilder?

Supermarkt • ~~Arztpraxis~~ • Friseur • Sprachschule • Obst- und Gemüseladen •  
Meldeamt

1. Arztpraxis

4. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

1 b) Schreiben Sie die Formen von *können* und *müssen* in die Tabelle.

können	müssen
ich <u>kann</u>	ich _____
du _____	du <u>musst</u>
er, sie, es _____ (kein -t!)	er, sie, es _____ (kein -t!)
wir _____	wir _____
ihr <u>könnt</u>	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

1 c) Schreiben Sie Sätze zu den Schildern. Die Verbformen aus b) können Ihnen dabei helfen.

1. ich – um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen (müssen)

Ich muss um 9 Uhr zur Sprech-  
stunde kommen.

2. du – dich hier zum Sprachkurs anmelden (können)

Du kannst

3. Martin – in den 3. Stock gehen (müssen)

4. wir – dort billig einkaufen (können)

5. Toni und Ella – mehr als 20 Euro bezahlen (müssen)

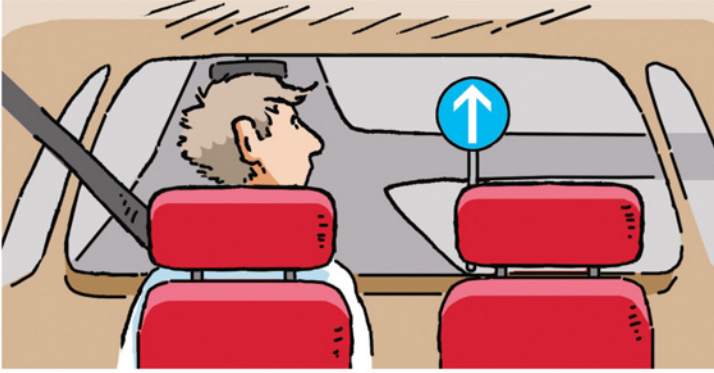
6. Barbara – eine E-Mail ans Meldeamt schreiben (können)

7. ihr – dort vor 17 Uhr anrufen (müssen)

8. du – hier Obst und Gemüse kaufen (können)



## C2 Orientierung 2



Paul **will** hier abbiegen. (wollen)

Aber Paul **darf** hier nicht abbiegen. (dürfen)

2 a) Schreiben Sie die Formen von *wollen* und *dürfen* in die Tabelle. Ein Grammatikbuch kann Ihnen dabei helfen.

wollen • darf • dürfen • willst • wollt • wollen • darf • ~~will~~ • dürfen •  
darfst • will • dürft

wollen	dürfen
ich <u>will</u>	ich _____
du _____	du _____
er, sie, es _____ (kein -t!)	er, sie, es _____ (kein -t!)
wir _____	wir _____
ihr _____	ihr _____
sie, Sie _____	sie, Sie _____

## 2 b) Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.



1. Lisa will hier parken. Sie darf hier parken. (wollen, dürfen.)



2. Tim \_\_\_\_\_ hier halten. Aber er \_\_\_\_\_ hier nicht halten. (wollen, dürfen)

halten = stoppen



3. Ich \_\_\_\_\_ hier parken. Aber ich \_\_\_\_\_ nicht. (wollen, dürfen)



4. Ihr \_\_\_\_\_ über die Straße gehen?  
Achtung, ihr \_\_\_\_\_ jetzt nicht, die Ampel ist rot! (wollen, dürfen)



5. Jetzt \_\_\_\_\_ Susi und Paul über die Straße gehen. (dürfen)



6. ● \_\_\_\_\_ wir eine Zigarette rauchen?  
■ Siehst du das Schild da? Wir \_\_\_\_\_ hier nicht rauchen. (wollen, dürfen)



7. Ich weiß, du \_\_\_\_\_ gern im Museum fotografieren.  
Aber das geht nicht. Im Museum \_\_\_\_\_ du nicht fotografieren. (wollen, dürfen)



8. ● \_\_\_\_\_ man hier telefonieren?  
■ Nein, das \_\_\_\_\_ man nicht. (dürfen, dürfen).

### C3 Ein normaler Tag

#### 3 a) Was macht Julie? Ordnen und schreiben Sie die Sätze.

- 1 Julie steht um halb sieben auf.
- 2 Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein.
- 3 Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule.
- 4 Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen.
- 5 Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett.
- 6 Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende.
- 7 Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!
- 8 In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik.
- 9 Dann frühstückt sie.
- 10 Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen.



1. *Julie steht um halb sieben auf.*

2. *Dann*

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

### 3 b) Schreiben Sie Fragen mit *W-*.

Wann stehst du auf?

Wann gehst du zur Arbeit?

1. wann – du – aufstehen

*Wann stehst du auf?*

2. wann – du – zur Arbeit – gehen

3. was – du – machen – am Vormittag

4. wann – du – essen – zu Mittag

5. was – du – machen – am Nachmittag

6. wann – du – essen – zu Abend

7. wann – du – gehen – ins Bett

### 3 c) Schreiben Sie Fragen, auf die man mit *Ja* oder *Nein* antworten kann.

Gehst du auch in eine Sprachschule?

Lernst du auch Wörter und Grammatik?

1. gehen – du – auch – in eine Sprachschule

*Gehst du auch in eine*

*Sprachschule?*

2. lernen – du – auch – Wörter und Grammatik

3. kochen – du – auch – das Mittagessen

4. spazieren gehen – du – auch

5. machen – du – auch – Hausaufgaben

6. träumen – du – auch – auf Deutsch



## C4 Freundinnen schreiben E-Mails

### 4 a) Setzen Sie die E-Mail zusammen.

1

Von: anita33@einemail.de

---

An: lisa8593@einemail.de

---

Gruß am Abend

---

Liebe Lisa,

es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!

2

Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

3

Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.

4

Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa? Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!

Viele Grüße

Anita

5

Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?“ Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.

6

Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!“ Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!“

7

Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.

**4 b) Lesen Sie die E-Mail von a). Beantworten Sie dann die Fragen:  
Richtig oder falsch?**

	richtig	falsch
1. Tim hat heute Geburtstag.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Anita ist um sechs Uhr aufgestanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Paul ist nach Düsseldorf gefahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sie haben Kuchen gebacken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Party hat um halb vier angefangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Party war langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Paul hat gesagt, er organisiert nächstes Jahr die Party.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Anita hat am Abend aufgeräumt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4 c) Hier sehen Sie die Verben aus der E-Mail, die in der Vergangenheitsform stehen. Wie heißt der Infinitiv?**

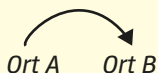
Was ist passiert?	Verb im Infinitiv
1. Mein Tag war ...	<u>sein</u>
2. Ich bin ... aufgestanden	<u>aufstehen</u>
3. (ich) habe ... gemacht	<u>machen</u>
4. Sandra ist ... geworden	_____
5. wir haben ... gratuliert	_____
6. Dann habe ich ... gebracht	_____
7. Paul ist ... gefahren	_____
8. Ich habe ... gepackt	_____
9. Das war ...	_____
10. Die Kinder sind ... gekommen	_____
11. (sie) haben ... gefragt	_____
12. Hast du ... vorbereitet?	_____
13. ich hatte	_____
14. Also haben wir ... gebacken	_____

15. (wir) haben ... gemacht \_\_\_\_\_
16. Die Würstchen habe ich ... eingekauft \_\_\_\_\_
17. da hat die Party angefangen \_\_\_\_\_
18. Neun Kinder sind gekommen \_\_\_\_\_
19. Wir haben ... gemacht \_\_\_\_\_
20. (wir haben) ... gegessen \_\_\_\_\_
21. (wir haben) ... getrunken \_\_\_\_\_
22. Da hat Paul angerufen \_\_\_\_\_
23. Er hat gesagt \_\_\_\_\_
24. ihr habt ... gefeiert \_\_\_\_\_
25. Jetzt habe ich ... aufgeräumt \_\_\_\_\_
26. (ich habe) ... geschrieben \_\_\_\_\_
27. du hattest \_\_\_\_\_

## Tipp

1. **sein:** ich bin gewesen *oder oft:* ich war  
**haben:** ich habe gehabt *oder oft:* ich hatte

2. *Verben der Ortsveränderung:* kommen, gehen, fahren, aufstehen, werden ...



ich **bin** gekommen

er **ist** gegangen

*NICHT:* ich ~~habe~~ gekommen, er ~~hat~~ gegangen

3. **Ich habe** gearbeitet, **ich habe** telefoniert und **ich habe** aufgeräumt.  
*Kürzer:* **Ich habe** gearbeitet, telefoniert und aufgeräumt.




#### 4 d) Lisas Antwort. – Schreiben Sie *war*, *hatte* und die Verben im Perfekt.

<p>Von: lisa8593@einemail.de</p>	
<p>An: anita33@einemail.de</p>	
<p>Gruß zurück</p>	
<p>Liebe Anita,</p>	
<p>danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag <u>war</u> wirklich stressig!</p>	<p>sein</p>
<p>Aber mein Tag ____ auch nicht so ruhig!</p>	<p>sein</p>
<p>Am Morgen ____ ich ins Büro _____, wie immer.</p>	<p>gehen</p>
<p>Ich ____ mit Kunden _____ und E-Mails _____.</p>	<p>telefonieren, schreiben</p>
<p>Mittags ____ ich mit einer Kollegin essen _____. Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich ____ Pizza und einen Salat _____ und eine Cola _____.</p>	<p>gehen</p> <p>essen, trinken</p>
<p>Wir _____ eine Stunde Mittagspause _____.</p>	<p>machen</p>
<p>Um zwei ____ ich ins Büro _____ und das Internet ____ nicht _____!</p>	<p>zurückkommen</p> <p>funktionieren</p>
<p>Das Problem haben wir oft. Wir _____ einen Techniker _____.</p>	<p>rufen</p>
<p>Er _____, wir müssen alles neu installieren!</p>	<p>sagen</p>
<p>Mein Chef _____, ich kann nach Hause gehen.</p>	<p>sagen</p>
<p>Ein freier Nachmittag! Und was ____ ich _____?</p>	<p>machen</p>
<p>Ich _____ und die Wohnung _____.</p>	<p>aufräumen, putzen</p>
<p>Danach ____ ich so müde! Ich ____ um neun ins Bett _____ und ____ auch nicht mehr _____.</p>	<p>sein, gehen</p> <p>fernsehen</p>
<p>Wann hast Du denn mal wieder Zeit? Wir können doch mal wieder zusammen Kaffee trinken.</p>	
<p>Viele Grüße</p> <p>Lisa</p>	

## D Essen und Trinken

## D1 Ein Supermarkt-Prospekt

<p>1</p> <p><b>1,19</b></p>  <p>1 kg Bananen</p>	<p>2</p> <p><b>1,49</b></p>  <p>2 kg Kartoffeln</p>	
<p>3</p> <p><b>-,99</b></p>  <p>100 g Wurst</p>	<p>4</p> <p><b>1,39</b></p>  <p>100 g Käse</p>	
<p>5</p> <p><b>1,39</b></p>  <p>1 Packung Nudeln</p>	<p>6</p> <p><b>2,99</b></p>  <p>1 Packung Kaffee</p>	<p>7</p> <p><b>-,79</b></p>  <p>1 Flasche Orangensaft</p>

8



3,95

1 Flasche Olivenöl

9



3,49

1 Glas Honig

10



1,79

1 Glas saure Gurken

11



-,39

1 Becher Joghurt

12



-,29

1 Becher Pudding

13



1,09

1 Dose Thunfisch

14



-,59

1 Dose Tomaten

15



6,49

1 Kasten Mineralwasser  
(12 Flaschen)

### 1 a) Kilo – Liter – Packung ... – Finden Sie die richtigen Wörter.

~~ein Kilo (1 kg)~~ • hundert Gramm (100 g) • ein Liter (1 l) • eine Packung •  
ein Kasten • ein Glas • ein Becher • eine Dose • eine Flasche

1. ein Kilo Tomaten, Fleisch, Bananen
2. \_\_\_\_\_ Wasser, Saft, Öl
3. \_\_\_\_\_ Milch, Wasser, Saft
4. \_\_\_\_\_ Käse, Wurst
5. \_\_\_\_\_ Honig, Marmelade, saure Gurken
6. \_\_\_\_\_ Nudeln, Reis, Kaffee
7. \_\_\_\_\_ mit zwölf Flaschen Bier, Wasser, Limonade
8. \_\_\_\_\_ Joghurt, Margarine, Pudding
9. \_\_\_\_\_ Thunfisch, Tomaten, Erbsen

### 1 b) Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.

Tipp .....

**ein Kilo / eine Packung / ein Kasten kostet ... (Singular)**

**zwei Kilo / hundert Gramm / zwölf Flaschen kosten ... (Plural)**

.....

1. Was kostet ein Kilo Bananen? – Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro.
2. Was kosten zwei Kilo Kartoffeln? – \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ Käse? – \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ Nudeln? – \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_ Honig? – \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_ Joghurt? – \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_ Tomaten? – \_\_\_\_\_

## D2 Speisekarte im Café

## Speisekarte Café Windbeutel



### Frühstück (bis 11 Uhr)

Kleines Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, zwei Brötchen, Butter, Marmelade oder Honig ..... € 5,50

Großes Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, Glas Orangensaft, drei Brötchen, Butter, Wurst, Käse ..... € 8,80

Sportler-Frühstück:

Tasse Kaffee oder Tee, 1 Schale Müsli mit Joghurt und frischem Obst ..... € 6,90

### Kuchen

Schokoladenkuchen, Apfelkuchen, Käsekuchen ..... Stück € 1,90

1 Portion Sahne ..... € 0,50

### Torten

Schokosahne, Erdbeersahne, Schwarzwälder Kirsch ..... Stück € 2,50

Spezialität des Hauses: Windbeutel, mit Sahne gefüllt ..... Stück € 3,00

### Kalte Gerichte

Schinkenbrot ..... € 3,20

Käsebrot ..... € 3,80

Gemischter Salat ..... € 4,50

mit Schafskäse und Oliven ..... € 5,90

mit gebratenen Putenstreifen ..... € 6,90

### Kleine warme Gerichte (11:30 bis 14:30 Uhr)

Tomatensuppe ..... € 2,80

Klare Nudelsuppe ..... € 2,80

Spargelcremesuppe ..... € 3,50

2 Spiegeleier mit Brot ..... € 4,80

2 Wiener Würstchen mit Brot und Senf ..... € 3,80

Spaghetti mit Tomatensoße und kleinem Salat ..... € 7,80

### Getränke

Tasse Tee (schwarz, grün, Früchte) ..... € 1,80

Tasse Kaffee ..... € 2,00

Cappuccino ..... € 2,20

Espresso ..... € 1,80

Heiße Schokolade ..... € 2,20

Cola, Limo ..... € 2,00

Mineralwasser ..... € 1,80

Orangensaft, Apfelsaft ..... € 2,50

Bier (Helles) ..... € 2,80

## 2 a) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
<b>Frühstück:</b>		
1. Man kann bis 13 Uhr frühstücken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Das Frühstück ist nur vegetarisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es gibt eine Tasse Kaffee oder Tee inklusive.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kuchen und Torten:</b>		
4. Es gibt Apfelkuchen, Erdbeerkuchen, Käsekuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ein Stück Kuchen mit Sahne kostet 2 Euro 40.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Spezialität des Hauses ist Apfelstrudel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kalte und warme Gerichte:</b>		
7. Es gibt Nudeln mit Tomatensoße.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die kleinen Gerichte kosten alle unter 10 Euro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Es gibt einen Salat mit Mozzarellakäse und Oliven.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Man kann um 15 Uhr warm essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Getränke:</b>		
11. Es gibt vier Sorten Tee.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Der Kaffee kostet mehr als der Tee.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Es gibt kalte Schokolade.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2 b) Was essen und trinken die Leute im Café Windbeutel? Schreiben Sie.

### Tipp

#### essen + trinken + **Akkusativ-Objekt**

Ich esse einen Kuchen. (*maskulin -en*)

Ich trinke ein Wasser. (*neutral*)

Ich esse eine Suppe. (*feminin*)

Ich esse Spaghetti. (*Plural*)

#### 1. Frau und kleines Mädchen:

Die Frau: Apfelsaft (m), Schinkenbrot (n).

Das Mädchen: Limonade (f), Apfelkuchen (m)

*Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot.*

*Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen.*

#### 2. Zwei Freundinnen:

Die erste Frau: Cappuccino (m), Windbeutel (m)

Die andere Frau: Tee (m)

*Die erste Frau trinkt*

*Die andere Frau*

#### 3. Ein Paar:

Die Frau: Mineralwasser (n), Salat (m)

Der Mann: Bier (n), zwei Wiener Würstchen (Pl)

#### 4. Eine Familie:

Die Mutter: Kaffee (m) und Schokoladenkuchen (m)

Der Vater: Mineralwasser (n) und Spaghetti (Pl)

Der Sohn: Cola (f) und Erdbeertorte (f)

Die Tochter: Orangensaft (m) und Käsebrot (n)

### D3 Was essen die Leute?

#### 3 a) Quiz: Bitte kreuzen Sie an: Was ist ein typisches Essen ...

1. ... in Deutschland?

- Zitronen, Orangen, Bananen
- Brot, Knödel, Schweinebraten
- Suppe, Tomatensalat, harte Eier

Knödel = runde „Bälle“ aus Brot und Ei oder Kartoffeln und Ei

2. ... in Österreich?

- Fisch, Käse, Tee
- Reis, Nudeln, Pizza
- Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen

Schnitzel = dünnes Stück Fleisch, in der Pfanne gebraten oder frittiert

Gulasch = Fleischstücke in pikanter Soße

Mehlspeise = Essen mit Mehl, wie Kuchen, Knödel etc.

3. ... in der Schweiz?

- Käsefondue, Rösti, Schokolade
- Wurst, Pommes frites, Eiscrème
- Käsebrötchen, Huhn mit Soße, Obstsalat

Käsefondue = man kocht Käse in einem Topf und isst das mit kleinen Stücken Brot

Rösti = dünner „Kuchen“ aus Kartoffeln, in Öl braun gebraten



#### 3 b) Was frühstücken die Leute? Lesen Sie den Text.

Susanne isst zum Frühstück immer ein Müsli und trinkt einen Kaffee.

Paul isst zwei frische Brötchen mit Marmelade. Er trinkt einen Tee, manchmal einen Kaffee.

Maja isst meistens einen Joghurt mit Obst. Sie trinkt oft einen Orangensaft oder auch einen Apfelsaft.

Tom isst selten etwas zum Frühstück. Er trinkt nur eine Tasse Kaffee.

Anne frühstückt nie. Sie hat morgens keinen Hunger.

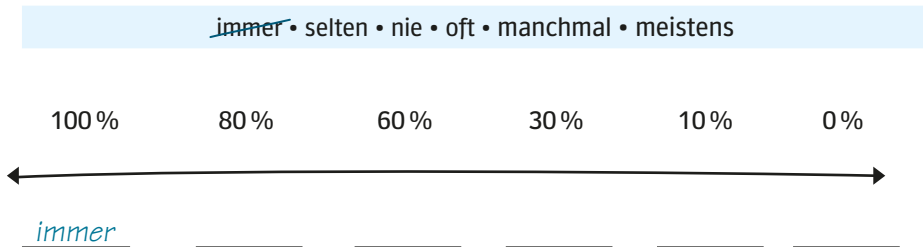
Pia mag morgens Brot, Wurst und Käse. Sie isst auch oft ein Croissant.



**3 c) Markieren Sie im Text, wie oft die Leute etwas essen. Schreiben Sie es dann hier auf:**

1. immer ein Müsli essen
2. \_\_\_\_\_ einen Kaffee trinken
3. \_\_\_\_\_ einen Joghurt essen
4. \_\_\_\_\_ einen Orangensaft trinken
5. \_\_\_\_\_ etwas zum Frühstück essen
6. \_\_\_\_\_ frühstücken
7. \_\_\_\_\_ ein Croissant essen

**3 d) Wie oft? Ordnen Sie die Wörter den Zahlen zu.**



**3 e) Ergänzen Sie das richtige Häufigkeits-Wort.**

1. Morgens trinke ich immer einen Kaffee. (100%).
2. Mittags esse ich \_\_\_\_\_ Spaghetti. (60%)
3. Abends trinkt sie \_\_\_\_\_ einen Tee (30%).
4. Er isst \_\_\_\_\_ Fleisch. Er ist Vegetarier. (0%)
5. Wir essen \_\_\_\_\_ Fisch. (10%).
6. Isst du \_\_\_\_\_ Roulade? (30%)
7. Sie essen \_\_\_\_\_ Brot (80%).
8. Ihr esst \_\_\_\_\_ Reis. (60%)

## E Wohnen

### E1 Wo wohnst du?

#### 1 a) Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die Antworten an.

##### Wo wohnst du, Susanne?

Ich wohne in einem Mietshaus in München, in der Mozartstraße, im vierten Stock. Die Wohnung hat vier Zimmer: ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Wohnküche und ein Arbeitszimmer. Ich wohne da mit meinem Mann und mit meiner Tochter. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich ruhig. Es gibt in der Nähe einen Supermarkt, einen Park, viele Geschäfte und ein Kino. Wir wohnen schon zehn Jahre in dem Haus und wir finden es sehr schön! Die Nachbarn sind auch nett.

	richtig	falsch
1. Susanne wohnt in einem Reihnhaus im vierten Stock.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Die Wohnung hat vier Zimmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Susanne wohnt da mit ihrem Mann und ihrem Sohn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich laut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sie wohnen schon acht Jahre in dem Haus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sie wohnen gerne da.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 1 b) Wo wohnen die Leute? Schreiben Sie die Sätze fertig.

- das Mietshaus: Ich wohne in einem Mietshaus.
- das Hochhaus: Ich \_\_\_\_\_
- das Reihnhaus: Du wohnst \_\_\_\_\_
- das Studentenheim: Er wohnt \_\_\_\_\_
- die Villa: Sie \_\_\_\_\_
- der Wohnblock: Wir wohnen \_\_\_\_\_
- die Großstadt: Ihr wohnt \_\_\_\_\_
- das Dorf: Sie wohnen \_\_\_\_\_



## Tipp

**Bei der Frage „wo?“ steht in + Dativ:**

<b>der</b> Wohnblock	→	in <b>dem/einem</b> Wohnblock
<b>das</b> Mietshaus	→	in <b>dem/einem</b> Mietshaus
<b>die</b> Villa	→	in <b>der/einer</b> Villa

Wo? + in + Dativ  
 maskulin -**m**  
 feminin -**r**  
 neutral -**m**

**1 c) Es gibt in der Nähe ... + Akkusativ – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze. Tipp: Das Verb steht auf Position 2.**

in der Nähe • der Supermarkt

Es **gibt** in der Nähe einen Supermarkt.  
 oder: In der Nähe **gibt** es einen Supermarkt.

1. hier • das Kino

*Es gibt hier ein* \_\_\_\_\_

*Hier gibt es* \_\_\_\_\_

2. da • viele Geschäfte

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. hier • der Park

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. dort • das Internetcafé

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. da • das Fahrradgeschäft

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. hier • die Apotheke

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7. da • die Bank

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**1 d) Schreiben Sie Fragen: Gibt es hier ein/eine/einen ...? Benutzen Sie die Wörter aus der Übung c).**

1. *Gibt es hier ein Kino?* \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

2. *Gibt es da* \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

## E2 Eine Wohnung suchen

<b>Kaltmiete</b> im Monat	€ 500,-
+ Heizkosten und andere <b>Nebenkosten</b> (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,-
<b>= Warmmiete</b>	<b>€ 680,-</b>

+ **Kaution:** Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.

Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht), bekommt man das Geld zurück.

Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten):  $3 \times € 500,- = € 1500,-$ .

### 2 a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

- Was kostet die Warmmiete?
- Wie groß ist die Wohnung in m<sup>2</sup>?
- Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
- Wo ist die Wohnung?
- Ab wann kann man die Wohnung bekommen?



**4-Zimmer-Citywohnung  
in Düsseldorf-Oberkassel**

Kaltmiete: 650 €  
Nebenkosten: 180 €  
Wohnfläche: ca. 75 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 4  
Bezug: ab sofort  
Kaution: 1950 €

Warmmiete: 830 Euro

Größe: 75 m<sup>2</sup>

Zimmer: vier

Wo: Düsseldorf-Oberkassel

Ab wann: ab sofort



**Wohnen am Volksgarten!**

Kaltmiete: 439,00 €  
Nebenkosten: 130,00 €  
Wohnfläche: ca. 65,00 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 2  
Bezug: 30.11.  
Kaution: 3,0 Monatsmieten  
Haustiere erlaubt

Warmmiete: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Zimmer: \_\_\_\_\_

Wo: \_\_\_\_\_

Ab wann: \_\_\_\_\_



**Wunderschönes Apartment  
mit Terrasse und Garten  
in Grafenberg!**

Kaltmiete: 350,00 €  
Nebenkosten: 135,00 €  
Wohnfläche: ca. 45,00 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 1  
Bezug: 01.11.  
Kaution: 1050 €

Warmmiete: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Zimmer: \_\_\_\_\_

Wo: \_\_\_\_\_

Ab wann: \_\_\_\_\_

4



**Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen**

Kaltmiete: 550,00 €  
 Nebenkosten: 120,00 €  
 Wohnfläche: ca. 85,00 m<sup>2</sup>  
 Zimmer: 4  
 Bezug: sofort  
 Kautions: 1000 €

Warmmiete: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Zimmer: \_\_\_\_\_

Wo: \_\_\_\_\_

Ab wann: \_\_\_\_\_

5



**Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche**

Kaltmiete: 660 €  
 Nebenkosten: 125,00 €  
 Wohnfläche: ca. 70 m<sup>2</sup>  
 Zimmer: 2  
 Bezug: verfügbar ab 1.11. oder 1.12.

Warmmiete: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Zimmer: \_\_\_\_\_

Wo: \_\_\_\_\_

Ab wann: \_\_\_\_\_

## 2 b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

- Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.
- Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.
- Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen. **einziehen = in die neue Wohnung gehen**
- Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.
- Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

**Wohnung in ... für ...**

- Oberkassel d) Familie Roth
- Volksgarten \_\_\_\_\_
- Grafenberg \_\_\_\_\_
- Lohausen \_\_\_\_\_
- Urdenbach \_\_\_\_\_

**E3 Einladungen und Briefe**

3 a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

*Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen.  
Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!*

2

*Düsseldorf, 5. Dezember 2016*

*Liebe Tina, lieber Carlo,*

*endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht.  
Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!*

3

*Liebe Grüße und bis bald*

*Inge und Klaus*

4

*Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.*



### 3 b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock  
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

2

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

3

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

4

Düsseldorf, 05.12.2016

Sehr geehrter Herr Meinecken,

5

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.  
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

6

Mit freundlichen Grüßen  
Inge und Klaus Marbach

7

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!  
Unsere Telefonnummer haben Sie.

### 3 c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Tipp

Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	<i>informell</i>	<i>formell</i>
<b>Anfang</b>	Lieber Paul, ... Liebe Lisa, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ... Sehr geehrte Frau Marbach, ...
<b>Schluss</b>	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
<b>Du oder Sie?</b>	Du	Sie

### 3 d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

#### Tipp

<b>Nominativ</b>	<b>Akkusativ</b>	<b>Dativ</b>
ich	Er mag <b>mich</b> .	Sie feiern mit <b>mir</b> .
du	Wir rufen <b>dich</b> an.	Ich danke <b>dir</b> .
er, sie, es	Ich liebe <b>ihn</b> (m) / <b>sie</b> (f) / <b>es</b> (n).	Ich schreibe <b>ihm</b> (m) / <b>ihr</b> (f) / <b>ihm</b> (n) Briefe.
wir	Sie laden <b>uns</b> ein.	Er antwortet <b>uns</b> nicht.
ihr	Er ruft <b>euch</b> an.	Wir gratulieren <b>euch</b> .
sie, Sie	Ich kenne <b>sie</b> nicht. (PI) Ich kenne <b>Sie</b> nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es <b>ihnen</b> ? (PI) Wie geht es <b>Ihnen</b> ? (formell Sg + Pl)



1

Liebe Sonja, lieber Marc,

wie geht es euch \_\_\_\_\_?

Ich lade \_\_\_\_\_ herzlich zu meiner  
Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein.  
Beginn ist 20 Uhr.

Habt \_\_\_\_\_ Zeit?

Bitte antwortet \_\_\_\_\_ bis zum  
1. Februar oder ruft \_\_\_\_\_ an.

Viele Grüße  
Katja

Einladung



2

Liebe Tine,

wir möchten dich herzlich zu unserem  
jährlichen Sommerfest einladen!

Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt.

Um 18 Uhr fangen \_\_\_\_\_ an!

Kannst \_\_\_\_\_ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

Hoffentlich kannst \_\_\_\_\_ kommen!

Schreib \_\_\_\_\_ doch eine E-Mail

oder ruf \_\_\_\_\_ an!

Liebe Grüße  
Marta und Piet



3

Von: Lisa Friedmann
An: Verteiler Redaktion
Einladung
<p>Liebe Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>Sie können <u>mir</u> gratulieren – am 30. Mai werde _____</p> <p>50 Jahre alt! Das möchte ich mit _____ feiern.</p> <p>Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.</p> <p>Haben _____ Zeit? Bitte rufen Sie _____ doch kurz zurück</p> <p>oder schreiben Sie _____ eine Mail.</p> <p>Bis dann</p> <p>Lisa Friedmann</p>

### 3 e) Ergänzen Sie die Sätze.

- Hat dein Freund dir diese E-Mail geschrieben?

■ Ja, aber ich kann ihm erst morgen antworten.
- Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte \_\_\_\_\_ mal zum Essen einladen.
- Sandra hat heute Geburtstag. Hast du \_\_\_\_\_ schon gratuliert?
- Hat dein Mann auch Zeit?

■ Ich weiß nicht, aber ich frage \_\_\_\_\_ mal.
- Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss \_\_\_\_\_ mal schreiben.
- Sie hat \_\_\_\_\_ gefragt, aber er hat \_\_\_\_\_ noch nicht geantwortet.

## F Freizeit und Hobby

### F1 Was machst du gern?

1 a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

~~Fußball spielen~~ • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören •  
 ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen •  
 im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren •  
 Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen •  
 eine Party machen • spazieren gehen • tanzen



Fußball spielen

Sport

Natur



Musik



Kultur



Familie und  
Freunde



## Tipp

Ich	lese	gern.		● Was machst du in der Freizeit?
	<b>Verb</b>	+ <b>gern</b>		■ Ich jogge gern, ich lese gern
Ich	spiele	gern	Fußball.	und ich mag Filme. Und du?
	<b>Verb</b>	+ <b>gern</b>	+ <b>Objekt</b>	● Also, ich fahre gern Fahrrad,
Ich	mag	Fußball.		ich spiele gern Gitarre
	<b>mögen</b>	+ <b>Objekt</b>		und ich mag Musik.

### 1 b) Was mögen die Leute? Was machen sie gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

1. Sara: ins Café gehen, Fußball, tanzen

*Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern.*

2. Tom: Volleyball spielen, Autos, fotografieren

*Tom spielt gern*

3. Lena: grillen, im Garten arbeiten, reisen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Barbara: schwimmen, Musik, kochen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Marc: Fußball spielen, in den Park gehen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Annette: Partys, spazieren gehen, Karten spielen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 c) Was machst du am liebsten? – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.



Tom und Lena – lesen, Filme sehen, Musik hören

Tom und Lena lesen **gern**, sie sehen **noch lieber** Filme, aber **am liebsten** hören sie Musik.

1. ich – schwimmen, tanzen, reisen

*Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich.*

2. du – joggen, Fußball spielen, Volleyball spielen

*Du joggst*

3. wir – Karten spielen, am Computer spielen, einen Film sehen

4. Barbara – Musik hören, tanzen, ins Restaurant gehen

5. Sara und Annette – ins Café gehen, spazieren gehen, auf Partys gehen

## F2 Das Fernsehprogramm

	 Das Erste	 ZDF	 RTL
17:00	<b>17:03</b> <b>W wie Wissen</b> Heute: Ägypten und die Pharaonen	<b>17:10</b> <b>ZDF-Sport- reportage</b>	<b>17:10</b> <b>Große Haie – Kleine Fische</b> Trickfilmspaß, USA 2004
18:00	<b>18:00</b> <b>Sportschau</b>  <b>18:30</b> <b>Bericht aus Berlin</b> Polit-Magazin  <b>18:50</b> <b>Lindenstraße</b> Serie  <b>19:20</b> <b>Weltspiegel</b> Korrespondenten berichten aus Chile, Italien, China und USA	<b>17:45</b> <b>Leute heute</b> Prominentenmagazin  <b>18:25</b> <b>ZDF.reportage</b> Reportagen. Heute: Schüleraustausch in Amerika  <b>19:00</b> <b>heute</b> Nachrichten  <b>19:10</b> <b>Berlin direkt</b> Polit-Magazin	<b>19:03</b> <b>RTL Aktuell</b> <b>WEEKEND</b>  <b>19:05</b> <b>Schwiegertochter gesucht</b> Reality-Show: Moderatorin Vera Int-Veen sucht für alleinstehende Muttersöhnchen die Frau fürs Leben.
20:00	<b>20:00</b> <b>Tagesschau</b> Nachrichten  <b>20:15</b> <b>Tatort: Vermisst</b> Krimi, D 2009	<b>20:15</b> <b>Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern</b> Romanze, D 2009	<b>20:15</b> <b>Lara Croft: Tomb Raider – Die Wiege des Lebens</b> mit Angelina Jolie und Til Schweiger Action-Abenteuer, USA/D/J/GB/NL 2003

2 a) Sendungen im Fernsehen – Was ist das? Ordnen Sie zu.

die Sendung = ein Programm im TV

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. die Nachrichten (PI) | a) ein Film über ein Land, eine Stadt, die Natur ...           |
| 2. die Reportage        | b) eine kritische Dokumentation                                |
| 3. der Trickfilm        | c) Cartoon   |
| 4. die Reality-Show     | d) Programm für Kinder   |
| 5. das Polit-Magazin    | e) man filmt Leute im realen Leben                             |
| 6. die Sportsendung     | f) langer Film, wie Kinofilm (Komödie, Actionfilm, Liebesfilm) |
| 7. der Krimi            | g) Kriminalfilm mit Detektiv, Mord etc.                        |
| 8. die Doku(mentation)  | h) politische Information und Diskussion                       |
| 9. die Kindersendung    | i) aktuelle Informationen aus aller Welt                       |
| 10. der Spielfilm       | j) Informationen über Fußball, Tennis, Handball ...            |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
i)									

2 b) Finden Sie im Fernsehprogramm folgende Sendungen:

Nachrichten	Doku und Reportage	Sport-sendung	Reality-Show	Spielfilm	Krimi
Tagesschau	W wie Wissen				

2 c) Was kommt heute Abend im Fernsehen? Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann Dialoge.

20:15 Actionfilm (m)

- Was kommt heute Abend im Fernsehen?
- Um 20 Uhr 15 kommt **ein** Actionfilm!
- Möchtest du **den** Film sehen?
- Ja, gern!

Tipp

Was kommt ...? + *Nominativ*  
(ein, eine, ein)  
sehen + *Akkusativ* (den, die, das, die)

1. 18:00 Sportsendung (f)

- *Was kommt* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- *Um 18 Uhr kommt* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- *Möchtest du* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- *Ja, gern!* \_\_\_\_\_

2. 19:10 Polit-Magazin (n)

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3. 17:10 Trickfilm (m)

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

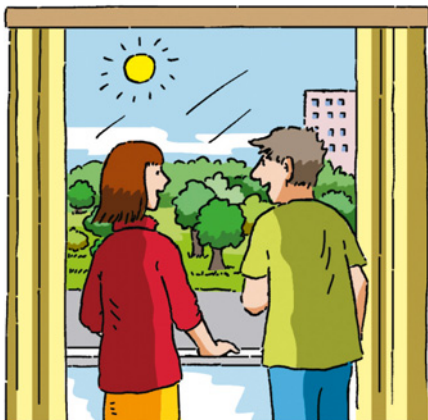
4. 20:00 die Nachrichten (Pl)

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



### F3 Wohin gehen wir heute?

#### 3 a) Lesen Sie das Beispiel.



Lisa und Paul haben heute frei.

*Paul:* Was machen wir heute?

*Lisa:* Die Sonne scheint.

Wir können in den Park gehen.

*Paul:* Gut, gehen wir in den Park  
zum Spaziergehen.

#### Tipp

1. <b>Wohin?</b>	→	<b>Akkusativ</b>
der Park		Wir gehen in <b>den</b> Park.
die Stadt		Wir fahren in <b>die</b> Stadt.
das Kino		Wir gehen <b>ins</b> Kino. (= in + das)
die Berge		Wir fahren <b>in die</b> Berge.

*Die Regel gilt nicht nur für die Präposition in, sondern auch für auf und an:*

der Platz	Ich gehe auf <b>den</b> Fußballplatz.
das Meer	Wir fahren <b>ans</b> Meer. (= an + das)

#### 2. **zum + Verb**

einkaufen	Wir gehen <b>zum</b> Einkaufen.
schwimmen	Wir gehen <b>zum</b> Schwimmen.
Fußball spielen	Wir gehen <b>zum</b> Fußballspielen.

#### 3. **Zukunft** (morgen, nächste Woche ...): *Das Verb steht im Präsens:*

Was **machen** wir morgen? – Wir **gehen** zum Einkaufen.

Was **machst** du nächste Woche? – Ich **gehe** zum Skifahren.

### 3 b) Schreiben Sie Dialoge.

1. heute – es ist warm – Schwimmbad, gehen – schwimmen

- Was machen wir heute ?
- Es ist warm . Wir können ins Schwimmbad gehen.
- Gut, gehen wir ins Schwimmbad zum Schwimmen.

2. heute – es schneit – Berge (Pl), fahren – Ski fahren

- Was machen wir \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ . Wir können \_\_\_\_\_ .
- Gut, fahren wir \_\_\_\_\_ Skifahren.

3. heute – es regnet – Kaufhaus (n), gehen – einkaufen

- \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .

4. heute – ich brauche Bewegung – Park (m), gehen – joggen

- \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .

5. heute Mittag – das Wetter ist gut – Garten (m), gehen – grillen

- \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .

6. heute Abend – ein guter Film kommt – **zu Hause** bleiben – fernsehen

- \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .

### 3 c) Wohin gehen die Leute? Schreiben Sie.

1. ich – Stadt (f) Ich gehe in die Stadt.
2. du – Büro (n) Du gehst ins
3. Marc – Supermarkt (m) \_\_\_\_\_
4. Lena – Elektrogeschäft (n) \_\_\_\_\_
5. Stefan – Bäckerei (f) \_\_\_\_\_
6. Sandra – Fitness-Studio (n) \_\_\_\_\_
7. ihr – Arbeit (f) \_\_\_\_\_
8. Babs und Timo – Deutschkurs (m) \_\_\_\_\_

### 3 d) in, an oder auf? Schreiben Sie.

Wir sind vier Tage in München. Wohin gehen wir? Das ist unser Programm:

10.	11.	12.	13.
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Pinakothek (f)	Frauenkirche (f)	Olympiaturm (m)	Deutsches
Englischer	Viktualienmarkt (m)	Olympiastadion (n)	Museum (n)
Garten (m)	Isar (f)	Starnberger See (m)	Allianz-Arena (f)
Stadtmuseum (n)			Hofbräuhaus (n)

die Pinakothek = ein Museum in München

die Isar = ein Fluss in München

1. Am Donnerstag gehen wir  
in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum .
2. Am Freitag gehen wir  
\_\_\_\_\_ .
3. Am Samstag fahren wir  
\_\_\_\_\_ .
4. Am Sonntag gehen wir  
\_\_\_\_\_ .

**F4** Wie war das Wochenende?

4 a) Wo waren die Leute?  
Wie war es?  
Schreiben Sie.

Tip

**Wo? → Dativ**    der Park    Wir sind **im** Park.  
                           die Stadt    Warst du **in der** Stadt?  
                           die Berge    Ich war **in den** Bergen.

1. Sara – Schwimmbad (n) – schön

● Wo warst du am Wochenende, Sara?    ■ Ich war im Schwimmbad.

● Und wie war es?    ■ Es war schön!

2. Timo – Kneipe (f) – voll und laut

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

3. Katja – Berge (Pl) – gut

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

4. Ben – See (m) – toll

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

5. Herr Müller – Park (m) – schön

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

6. Lea und Roman – Party (f) – lustig

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

7. Marc – zu Hause – langweilig

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_ ■ \_\_\_\_\_

#### 4 b) Zwei ungleiche Freunde – Lesen Sie die E-Mail.

Von: ben.no1515@einemail.de

An: tomtom25@einemail.de

Hallo!

Hi Tom,

wie geht's? Wie war Dein Wochenende?

Mein Wochenende war super: Am Freitagabend sind wir (Sandra, Timo, Petra und ich) zuerst essen gegangen. Wir waren in dem neuen indischen Restaurant. Das Essen hat sehr gut geschmeckt! Danach sind wir in die Disco gegangen. Endlich wieder tanzen – das war gut! Ich bin spät nach Hause gekommen.

Am Samstag um neun (!) hat Maja angerufen. Sie hat gesagt: „Du gehst zum Essen und zum Tanzen, aber ins Museum gehst du nicht!“ Ich habe geantwortet: „Natürlich gehe ich ins Museum!“ Dann war klar: Wir waren zuerst im Stadtmuseum und dann in der Kunstgalerie. Ich habe viel über meine Stadt gelernt und sehr viele Bilder gesehen. Danach war ich aber total müde. Um neun Uhr abends bin ich schon ins Bett gegangen!

Am Sonntag bin ich früh aufgewacht. Ich bin an den See gefahren und habe da in einem Café gefrühstückt und auch tolle Fotos gemacht. Zu Hause habe ich die Fotos auf dem Computer angesehen. Ich schicke Dir zwei oder drei.

Und was hast Du gemacht? Warst Du auch so aktiv?

Viele Grüße  
Ben

#### 4 c) Markieren Sie die Perfekt-Verben in der E-Mail und machen Sie eine Liste.

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
gehen	<u>ist gegangen</u>	sehen	_____
schmecken	_____	aufwachen	_____
kommen	_____	fahren	_____
anrufen	_____	frühstückten	_____
antworten	_____	machen	_____
lernen	_____	ansehen	_____

#### 4 d) Und was hat Tom gemacht? – Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und *war, hatte*.

einkaufen • erzählen • essen • haben • kommen • ~~lesen~~ • machen •  
 machen • schlafen • sein • telefonieren • treffen • sein • fernsehen • gehen •  
 kochen • lesen

Von: tomtom25@einemail.de

An: ben.no1515@einemail.de

Hallo!

Lieber Ben,

ich habe deine E-Mail gelesen und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich \_\_\_\_\_ am Wochenende gar nichts \_\_\_\_\_. Langweilig! Aber ich \_\_\_\_\_ viel Zeit, das \_\_\_\_\_ auch schön.

Am Freitagabend \_\_\_\_\_ ich total müde. Ich \_\_\_\_\_ ein bisschen \_\_\_\_\_ (einen Krimi) und \_\_\_\_\_ schon um zehn ins Bett \_\_\_\_\_.

Am Samstag \_\_\_\_\_ ich lange \_\_\_\_\_, bis elf Uhr! Ich \_\_\_\_\_ schnell \_\_\_\_\_.

Dann \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich \_\_\_\_\_ aber nicht allein \_\_\_\_\_: Timo \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ von eurem Abend in der Disco \_\_\_\_\_. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute \_\_\_\_\_ ich mal wieder die Wohnung sauber \_\_\_\_\_. Dann \_\_\_\_\_ ich ein Buch \_\_\_\_\_.

Am Abend \_\_\_\_\_ ich lange mit Sylvia \_\_\_\_\_. Du weißt, ich \_\_\_\_\_ sie letztes Jahr im Urlaub \_\_\_\_\_. Vielleicht besucht sie mich mal.

Nächstes Wochenende mache ich etwas mit dir, Ben. Dein Wochenende ist nicht so langweilig!

Ich wünsche dir eine schöne Woche!

Tom

# G Unterwegs

## G1 Reisen

### 1 a) Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Familientreffen? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

1. Herr Obermeier fährt mit dem Zug nach Frankfurt. Er hat dort ein Treffen mit Kollegen.

- Das ist  eine Urlaubsreise.  
 eine Geschäftsreise.  
 ein Familientreffen.

Geschäftsreise = Reise für die Arbeit



2. Frau Hummel feiert Geburtstag. Sie wird 70 Jahre alt. Ihre Kinder kommen alle nach Köln.

- Das ist  eine Urlaubsreise.  
 eine Geschäftsreise.  
 ein Familientreffen.

3. Eva und Sven fliegen nach Spanien. Sie wohnen im Hotel und gehen jeden Tag schwimmen.

- Das ist  eine Urlaubsreise.  
 eine Geschäftsreise.  
 ein Familientreffen.



**1 b) Eine Reise und die Vorbereitungen – Was machen die Leute?  
Ordnen Sie die Aktivitäten und schreiben Sie ganze Sätze.**

**Herr Obermeier:**

mit den Kollegen über die Arbeit sprechen • ~~eine Zugfahrkarte kaufen~~ •  
Dokumente und Papiere mitnehmen • einen Platz im Zug reservieren •  
wieder nach Hause fahren • im Zug das Protokoll vom letzten Treffen lesen •  
seine Kollegen treffen

1. *Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.* \_\_\_\_\_
2. *Er reserviert* \_\_\_\_\_
3. *Er* \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

**Frau Hummels Kinder:**

einen Kuchen backen • Kaffee trinken und Kuchen essen •  
mit dem Auto nach Köln fahren • „Alles Gute zum Geburtstag!“ sagen •  
~~ein Geschenk kaufen~~ • wieder nach Hause fahren • viele Familienfotos machen

1. *Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.* \_\_\_\_\_
2. *Sie backen* \_\_\_\_\_
3. *Sie* \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_



## Eva und Sven:

Reise prospekte lesen • in der Sonne liegen und im Meer schwimmen •  
 an den Strand gehen • nach Spanien fliegen • wieder nach Hause fliegen •  
 das Hotel und den Flug buchen • den Koffer packen

1. *Eva und Sven lesen Reise prospekte.* \_\_\_\_\_
2. *Sie* \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

## 1 c) Wohin fährst du? – Schreiben Sie Dialoge.

## Tipp

## 1. Trennbare Verben:

mitnehmen, einpacken: Ich **nehme** Sonnencreme **mit**.

Imperativ:

**Nimm** Sonnencreme **mit**!

Ich **packe** die Badehose **ein**.

**Pack** die Badehose **ein**!

## 2. fahren + Land, Stadt:

Spanien: Ich fahre **nach** Spanien. *Aber:* **die** Türkei: Ich fahre **in** die Türkei.

Berlin: Ich fahre **nach** Berlin.

## 1. Wohin ...? – Berlin – mitnehmen – einen Stadtplan

- *Wohin fährst du?* \_\_\_\_\_
- *Ich fahre nach Berlin.* \_\_\_\_\_
- *Nimm einen Stadtplan mit!* \_\_\_\_\_

## 2. Wohin ...? – Süditalien – einpacken – einen Sonnenhut

- *Wohin* \_\_\_\_\_
- *Ich fahre* \_\_\_\_\_
- *Pack* \_\_\_\_\_

3. Wohin ...? – London – mitnehmen – einen Regenschirm

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

4. Wohin ...? – die Türkei – einpacken – Badesachen (PI)

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

5. Wohin ...? – die Schweiz – mitnehmen – Schweizer Franken (PI)

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

6. Wohin ...? – Paris – einpacken – den Fotoapparat

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

7. Wohin ...? – Schottland – mitnehmen – eine warme Jacke

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

8. Wohin ...? – Deutschland – einpacken – ein Wörterbuch

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.

Tipp



der Bus



das Auto



die U-Bahn

Ich fahre mit dem Bus/Auto.

mit der U-Bahn.

Aber: Ich gehe zu Fuß.



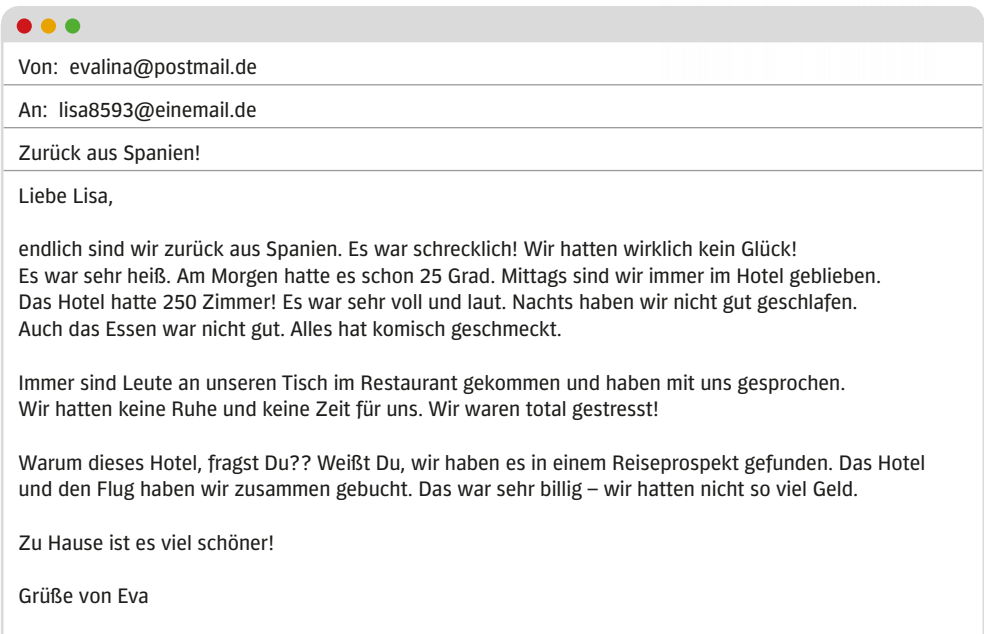
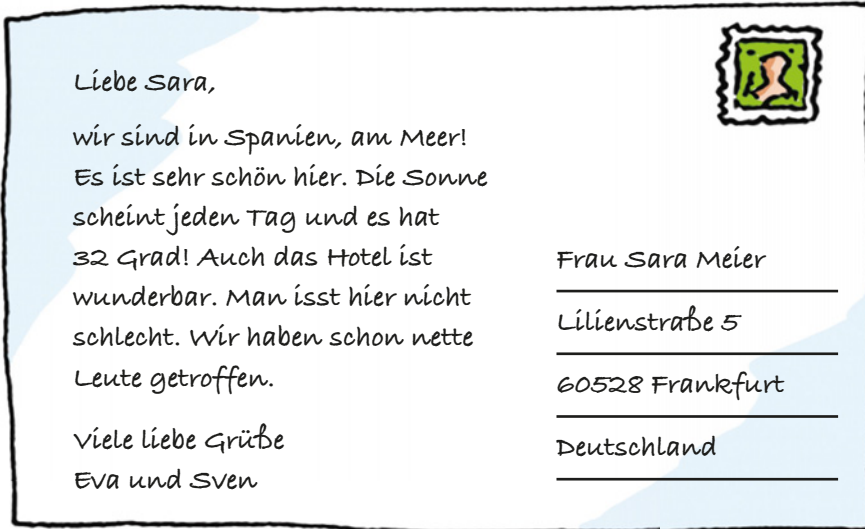
### Schreiben Sie Sätze mit dem Schreibbalkasten.

Wer?	Verb	Womit?	Wohin?
1. Lisa	fahre	mit dem Bus (m)	ins Büro.
2. Paul	fährst	mit dem Zug (m)	zur Arbeit.
3. Ich	fährt	mit dem Fahrrad (m)	zum Einkaufen.
4. Du	fahren		zum Deutschkurs.
5. Wir		mit dem Auto (n)	zum Arzt.
6. Sara		mit der U-Bahn (f)	nach Berlin.
7. Tom	gehe		nach Österreich.
8. Frau Roth	gehst	zu Fuß	nach Hause.*
9. Herr Mahr	geht		
10. Mein Sohn	gehen		*invariabel

- Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit.* 6. \_\_\_\_\_
- Paul* \_\_\_\_\_ 7. \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ 8. \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ 9. \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ 10. \_\_\_\_\_

## G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt

## 3 a) Lesen Sie die Postkarte und die E-Mail.






### 3 c) Ergänzen Sie *sein* und *haben* in der richtigen Form.

1. ● Hast du heute Zeit? – ■ Nein, heute \_\_\_\_\_ ich leider keine Zeit.
2. ● \_\_\_\_\_ du traurig? – ■ Ja, ich \_\_\_\_\_ Probleme.
3. ● Wo \_\_\_\_\_ ihr im Urlaub? – ■ Wir \_\_\_\_\_ in Norddeutschland, es \_\_\_\_\_ sehr schön.
4. Früher \_\_\_\_\_ ich kein Geld. Heute \_\_\_\_\_ ich ein bisschen Geld.
5. ● \_\_\_\_\_ du ein Auto? – ■ Nein. Aber früher \_\_\_\_\_ ich einen VW.
6. Meine Tochter \_\_\_\_\_ krank, aber jetzt \_\_\_\_\_ sie wieder gesund.
7. Gestern \_\_\_\_\_ ich gestresst, aber heute \_\_\_\_\_ ich Zeit.
8. Früher \_\_\_\_\_ ich kein Handy. Das \_\_\_\_\_ nicht so praktisch.

### 3 d) Schreiben Sie selbst eine Postkarte.

Tag • ~~Liebe~~ • Grüße • gut • Türkei • lieber • in • wunderschön •  
Das • Viele • Strand

Liebe Lisa, \_\_\_\_\_ Paul,



wir sind \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ !

Es ist \_\_\_\_\_ hier.

\_\_\_\_\_ Wetter ist \_\_\_\_\_ und wir  
sind jeden \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

Anita, Tom und die Kinder

Familie Müller  
\_\_\_\_\_  
Gärtnerstraße 5  
\_\_\_\_\_  
80992 München  
\_\_\_\_\_  
Deutschland  
\_\_\_\_\_

### 3 e) Wo warst du im Urlaub? Wie war es?

#### Tipp

Wir haben das Jahr 2017:

Vor einem Jahr war ich in Italien. Das war sehr schön.

→ vor einem Jahr = 2016

Vor zwei Jahren war ich in Berlin. Das war interessant.

→ vor zwei Jahren = 2015

das Jahr

**vor** einem Jahr

die Woche

**vor** einer Woche

**vor** zwei Jahren

**vor** drei Wochen

**Zeit:** vor + **Dativ**

**Herr Anders fährt gern in Urlaub. Wo war er und wie war es? Schreiben Sie.**

1. vor 1 Jahr – Kanada – super

*Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super.*

---

2. vor 2 Jahr... – Indien – sehr interessant

*Vor*

---

3. vor 3 Jahr... – Russland – wunderbar
- 

4. vor 4 Jahr... – **die** Schweiz (Dativ!) – sehr gut
- 

5. vor 5 Jahr... – **die** Türkei (Dativ!) – wunderschön
- 

6. vor 6 Jahr... – nicht in Urlaub gefahren – schrecklich
-

## G4 Wann fährt der Zug?

## München Hauptbahnhof – Abfahrt

RE	<b>Buchloe</b>		<b>Gleis</b>
32982	München Hbf 10:19 - München-Pasing 10:26 - Geltendorf 10:48 - Kaufering 10:57 - Buchloe 11:05		27
ICE	<b>Hamburg-Altona</b>		<b>Gleis</b>
880	München Hbf 10:20 - Ingolstadt Hbf 10:57 - Nürnberg Hbf 11:30 - Würzburg Hbf 12:28 - Fulda 13:02 - Kassel-Wilhelmshöhe 13:34 - Göttingen 13:54 - Hannover Hbf 14:32 - Hamburg-Harburg 15:42 - Hamburg Hbf 15:55 - Hamburg Dammtor 16:01 - Hamburg-Altona 16:09		14
ICE	<b>Berlin Ostbahnhof</b>		<b>Gleis</b>
598	München Hbf 10:23 - Augsburg Hbf 11:01 - Ulm Hbf 11:49 - Stuttgart Hbf 12:47 - Mannheim Hbf 13:28 - Frankfurt (Main) Hbf 14:08 - Hanau Hbf 14:27 - Fulda 15:09 - Kassel-Wilhelmshöhe 15:42 - Göttingen 16:01 - Hildesheim Hbf 16:32 - Braunschweig Hbf 16:58 - Berlin-Spandau 18:05 - Berlin Hbf 18:19 - Berlin Ostbahnhof 18:30		17
RE	<b>Augsburg Hbf</b>		<b>Gleis</b>
10824	München Hbf 10:32 - München-Pasing 10:38 - Mering 11:00 <sup>⊙</sup> Mering-St Afra 11:03 - Kissing 11:06 - Augsburg-Hochzoll 11:10 - Augsburg Haunstetterstraße 11:15 - Augsburg Hbf 11:18		22
ICE	<b>Köln Hbf</b>		<b>Gleis</b>
720	München Hbf 10:55 - Nürnberg Hbf 11:57 - Würzburg Hbf 12:54 - Aschaffenburg Hbf 13:34 - Frankfurt (Main) Hbf 14:05 - Frankfurt (M) Flughafen Fernbf 14:21 - Limburg Süd 14:42 - Montabaur 14:54 - Siegburg/Bonn 15:16 - Köln/Bonn Flughafen 15:27 - Köln Hbf 15:40		15

## 4 a) Lesen Sie den Fahrplan. Schreiben Sie dann: Wann fährt der Zug ab?

Von welchem Gleis? Wann kommt er an?

Abfahrt	Gleis	Ankunft
1. <u>Der Regionalexpress</u> <u>nach Buchloe fährt um</u> <u>10 Uhr 19 ab.</u>	<u>Er fährt von Gleis</u> <u>27 ab.</u>	<u>Er kommt um</u> <u>11 Uhr 05 in Buchloe an.</u>
2. <u>Der ICE nach Hamburg-</u> <u>Altona</u>	<u>Er fährt</u>	<u>Er kommt</u>
3. <u>Der ICE nach Berlin</u>	<u>Er</u>	
4. <u>Der Regionalexpress nach</u>		
5. <u>Der ICE nach</u>		

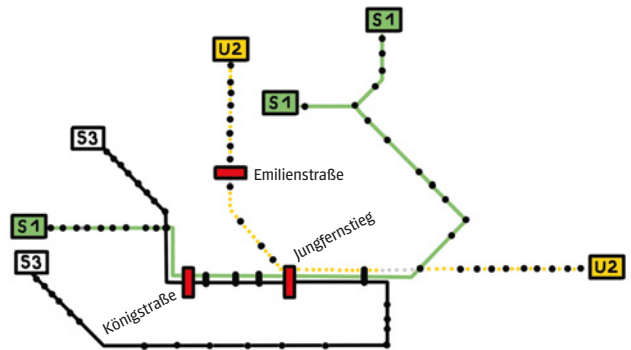


4 b) Sie sind in Hamburg und müssen mit der U-Bahn fahren.  
Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Königstraße → Emilienstraße (f)  
S1 oder S3 bis Jungfernstieg (m),  
dann U2 bis Emilienstraße

Ich bin in der Königstraße.

- Entschuldigung, ich möchte gern zur Emilienstraße.
- Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 oder die S3 und fahren bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U2 bis zur Emilienstraße.
- Vielen Dank!



Tipp

<b>Wo?</b>	→	in + <i>Dativ</i>	Ich bin <b>in der</b> Königstraße.
		an + <i>Dativ</i>	Ich bin <b>am</b> Berliner Tor.
<b>Wohin?</b>	→	zu + <i>Dativ</i>	Ich gehe <b>zum</b> Stephansplatz.

1. Wandsbeker Chaussee (f) → Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

S1 bis Berliner Tor (n), dann Bus 31 bis Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.

- Entschuldigung, ich möchte
- Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis  
. Am nehmen Sie den bis
- Vielen Dank!

## 2. Tierpark (m) → Uhlandstraße (f)

U2 bis Berliner Tor (n), dann U3 bis Uhlandstraße

*Ich bin am* \_\_\_\_\_

- *Entschuldigung, ich* \_\_\_\_\_



## 3. Osterstraße (f) → Stephansplatz (m)

U2 bis Jungfernstieg (m) dann U1 bis Stephansplatz

4 c) *Ich fahre los, ich steige um, ich komme zurück.* – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze.

Lisa fährt am Montag nach Leipzig.

Sie nimmt den Zug.

Sie **fährt** um 9 Uhr **los**.Sie **steigt** in Nürnberg **um**.Sie **kommt** um 3 Uhr **an**.Sie **fährt** am Freitag **zurück**.

## Tipp

sie fährt los

– losfahren

sie kommt an

– ankommen

sie steigt um

– umsteigen

sie fährt zurück

– zurückfahren



1. Tom, Montag: Freiburg  
 losfahren: 9 Uhr  
 umsteigen: Mannheim  
 ankommen: 2 Uhr  
 zurückfahren: Donnerstag

*Tom fährt am Montag nach Freiburg.*

*Er fährt um*

*Er steigt in*

*Er kommt um*

*Er fährt am*

2. Lena, Dienstag: Düsseldorf  
 losfahren: 9 Uhr  
 umsteigen: Köln  
 ankommen: 2 Uhr  
 zurückfahren: Freitag

3. Paul, Mittwoch: Zürich  
 losfahren: 4 Uhr  
 umsteigen: Winterthur  
 ankommen: 9 Uhr  
 zurückfahren: Sonntag



4. Reyhan, Donnerstag: Istanbul  
 losfliegen: 8 Uhr 50  
 ankommen: 12 Uhr 15  
 dauern: 3 Stunden  
 zurückfliegen: Samstag

*Reyhan fliegt*

*Sie fliegt*

*Sie kommt*

*Der Flug dauert drei Stunden.*

*Sie fliegt*

5. Piero, Freitag: Rom  
 losfliegen: 15 Uhr  
 ankommen: 16 Uhr 30  
 dauern: 1,5 Stunden  
 zurückfliegen: Mittwoch

6. Jasmine, Samstag: Dubai  
 losfliegen: 11 Uhr 55  
 umsteigen: Frankfurt  
 ankommen: 22 Uhr 50  
 dauern: 9 Stunden

## H Arbeit, Beruf, Lernen

### H1 Das Alphabet der Berufe

1 a) Ein Architekt backt Brot und Brötchen?

Nein! Ordnen Sie.

#### Klassische Berufe:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1. Ein Architekt         | a) backt Brot und Brötchen.   |
| 2. Eine Ärztin           | b) arbeitet in einer Bank.  |
| 3. Ein Bankkaufmann      | c) kocht Essen.   |
| 4. Eine Bäckerin         | d) macht Fotos.   |
| 5. Eine Floristin        | e) plant Häuser.  |
| 6. Ein Fotograf          | f) arbeitet in einer Schule.  |
| 7. Eine Erzieherin       | g) hilft Patienten im Krankenhaus,<br>bringt Medizin und Essen.                               |
| 8. Eine Krankenschwester | h) näht Kleidung.   |
| 9. Ein Koch              | i) hilft bei Zahnproblemen.   |
| 10. Eine Lehrerin        | j) verkauft Produkte in einem Geschäft<br>oder Kaufhaus.                                      |
| 11. Ein Polizist         | k) arbeitet im Kindergarten.  |
| 12. Ein Schneider        | l) heilt kranke Leute. <span style="background-color: #f0f0f0;">heilen = gesund machen</span> |
| 13. Eine Verkäuferin     | m) arbeitet bei der Polizei.  |
| 14. Ein Zahnarzt         | n) verkauft Blumen und Pflanzen.  |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
e)									

11.	12.	13.	14.

**Moderne Berufe:**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 1. Ein Flugbegleiter     | a) heilt Leute mit Naturmedizin.                       |
| 2. Eine Grafikerin       | b) arbeitet in einer Agentur für Wohnungen und Häuser. |
| 3. Ein Heilpraktiker     | c) bedient Passagiere in einem Flugzeug.               |
| 4. Ein IT-Berater        | d) hilft bei psychischen Problemen.                    |
| 5. Eine Maklerin         | e) macht Grafiken für Kataloge, Webseiten etc.         |
| 6. Eine Psychologin      | f) hilft bei der Steuererklärung.                      |
| 7. Ein Tourismuskaufmann | Steuererklärung = Dokument für das Finanzamt           |
| 8. Ein Steuerberater     | g) plant Reklame und Marketing.                        |
| 9. Ein Werbekaufmann     | h) arbeitet im Reisebüro.                              |
|                          | i) hilft einer Firma mit dem Computersystem.           |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.



1 b) Ein Mann ist Architekt. Eine Frau ist Architektin. – Ergänzen Sie die männliche oder die weibliche Form.

- |                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| 1. der Architekt           | <u>die Architektin</u> |
| 2. <u>der Arzt</u>         | die Ärztin             |
| 3. _____                   | die Bäckerin           |
| 4. der Bankkaufmann        | _____ <u>frau</u>      |
| 5. _____                   | die Floristin          |
| 6. der Fotograf            | _____                  |
| 7. der Flugbegleiter       | _____                  |
| 8. _____                   | die Grafikerin         |
| 9. der Heilpraktiker       | _____                  |
| 10. der IT-Berater         | _____                  |
| 11. _____                  | die Erzieherin         |
| 12. der Krankenpfleger     | _____ <u>schwester</u> |
| 13. der Koch               | _____                  |
| 14. _____                  | die Lehrerin           |
| 15. der Makler             | _____                  |
| 16. der Polizist           | _____                  |
| 17. der Psychologe         | _____                  |
| 18. der Tourismuskauflmann | _____ <u>frau</u>      |
| 19. der Schneider          | _____                  |
| 20. der Steuerberater      | _____                  |
| 21. _____                  | die Verkäuferin        |
| 22. der Werbekauflmann     | _____ <u>frau</u>      |
| 23. der Zahnarzt           | _____                  |

## H2 Lernstationen

### 2 a) Sortieren Sie die Lernstationen.

in/auf die Hauptschule gehen • in/auf die Realschule gehen • ins/aufs  
Gymnasium gehen • an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren •  
~~in die Kinderkrippe gehen~~ • in/auf die Grundschule gehen • Schneider, Bäcker,  
Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer • eine Ausbildung machen •  
in den Kindergarten gehen • Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt



#### 1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: in die Kinderkrippe gehen

3 Jahre und älter: \_\_\_\_\_

#### 2. Schule

Klasse 1 bis 4: \_\_\_\_\_

Klasse 5 bis 9: \_\_\_\_\_

oder: Klasse 5 bis 10: \_\_\_\_\_

oder: Klasse 5 bis 12/13: \_\_\_\_\_



#### 3. Nach der Schule

\_\_\_\_\_ (dauert 2 bis 3 Jahre)

oder: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (dauert 3 bis 5 Jahre)



#### 4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen:

\_\_\_\_\_

Für diese Berufe muss man studieren:

\_\_\_\_\_



## 2 b) Sara erzählt von sich. – Lesen Sie den Text.



Sara:

„Ich bin 1985 geboren. In eine Kinderkrippe bin ich nicht gegangen. Aber ich war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.

Danach bin ich in die Grundschule gegangen.

Das waren vier Jahre, also von 1991 bis 1995.

Ich hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn habe ich gesagt: ‚Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!‘

Von 1995 bis 2001 bin ich in die Realschule gegangen.

Danach habe ich eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.

2004 habe ich die Lehre beendet. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben.

2005 habe ich eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!“

die Bewerbung = ich möchte eine Arbeit und schreibe einen Brief oder eine E-Mail an eine Firma

die Stelle = der Arbeitsplatz

## 2 c) Schreiben Sie den Text neu: Erzählen Sie von Sara.

*Sara ist 1985 geboren. In eine Kinderkrippe ist sie*

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Tipp

von 1990 bis 1994

mit zehn Jahren = ich war zehn Jahre alt



## 2 d) Wann war das? Vor wie vielen Jahren? Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1. Sara ist heute 25 Jahre alt. Mit zehn Jahren hat sie gesagt: „Ich möchte mit Tieren arbeiten!“ Das hat sie vor fünfzehn Jahren gesagt.
2. Ich bin heute 30 Jahre alt. Ich habe mit 20 meine Arbeit angefangen. Das war \_\_\_\_\_.
3. Heute bin ich 43 Jahre alt. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Das war \_\_\_\_\_.
4. Heute bin ich 85 Jahre alt. Ich arbeite nicht mehr! Mit 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Das war \_\_\_\_\_.

### Tipp

#### Vor oder seit?

**vor:** Zeitpunkt (Moment) in der Vergangenheit

Sara **hat** die Ausbildung vor vier Jahren **beendet**. → Verb im Perfekt

**seit:** Die Handlung hat in der Vergangenheit begonnen, dauert aber in der Gegenwart noch an (Kontinuität).

Sie **arbeitet** seit drei Jahren in Wuppertal. → Verb im Präsens

## 2 e) Seit oder vor? Setzen Sie ein.

1. Seit wann bist du verheiratet?
2. Ich habe \_\_\_\_\_ zwei Monaten geheiratet.
3. Sie lebt \_\_\_\_\_ zehn Jahren in Zürich.
4. Unsere Tante wohnt schon \_\_\_\_\_ vier Wochen bei uns!
5. \_\_\_\_\_ einer Woche haben wir neue Nachbarn bekommen.
6. Mein Großvater ist \_\_\_\_\_ 80 Jahren geboren.
7. Schon \_\_\_\_\_ 20 Jahren habe ich bei dieser Firma angefangen.
8. Ich arbeite schon \_\_\_\_\_ 1995 bei der gleichen Firma.

### H3 Ein Termin – viele Termine!

3 a) Welcher Tag ist heute? Ordnen Sie die Wochentage.

Mittwoch • Samstag • Freitag • Dienstag • Sonntag • Donnerstag • ~~Montag~~

1. Montag \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

3 b) Wie heißen die Monate? Ordnen Sie.

April • August • Juni • Juli • Dezember • Februar • Mai • Oktober •  
März • ~~Januar~~ • September • November

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. <u>Januar</u> _____ | 7. _____  |
| 2. _____               | 8. _____  |
| 3. _____               | 9. _____  |
| 4. _____               | 10. _____ |
| 5. _____               | 11. _____ |
| 6. _____               | 12. _____ |

3 c) Der Wievielte ist heute? Sehen Sie in den Kalender und schreiben Sie das Datum in Worten.

September				
Mo	3	10	17	24
Di	4	11	18	25
Mi	5	12	19	26
Do	6	13	20	27
Fr	7	14	21	28
Sa	1	8	15	22
So	2	9	16	23

Tip

1–19 der...te

> 20 der...ste

**Vorsicht:**

1 eins → 1. der **erste**

3 drei → 3. der **dritte**

7 sieben → 7. der **siebte**

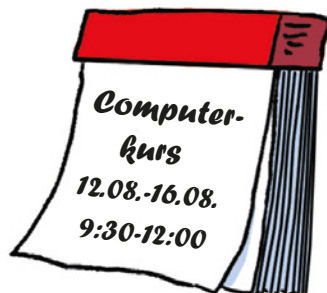
1. 04.09. Heute ist Dienstag, der vierte September.
2. 19.09. \_\_\_\_\_
3. 08.09. \_\_\_\_\_
4. 23.09. \_\_\_\_\_
5. 06.09. \_\_\_\_\_
6. 17.09. \_\_\_\_\_
8. 21.09. \_\_\_\_\_
2. 25.09. \_\_\_\_\_

3 d) Wann ist der Termin? Lesen Sie die Beispiele.



**Wann?**

Der Arzttermin ist **am** zwölften August **um** neun Uhr dreißig.



**Von wann bis wann?**

Der Computerkurs ist **vom** zwölften August **bis zum** sechzehnten August, **von** neun Uhr dreißig bis **zwölf** Uhr.

3 e) Schreiben Sie die Termine in Worten.

1  
 Konzert  
 23.02.  
 20:00

2  
 Abendessen  
 bei  
 Tom und Sara  
 25.10.  
 19:00

3  
 Geburtstagsfeier  
 von Lea  
 15.04.  
 19:30

4  
 muss Auto  
 aus der  
 Werkstatt  
 holen 18.12.  
 10:00

5  
 Deutschkurs  
 10.01.-05.02.  
 08:30-12:45

6  
 Sprechstunde  
 von Timos  
 Lehrerin  
 08.03.  
 13:30-14.30

7  
 Urlaub!  
 28.07.-13.08.

1. Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.
2. Das Abendessen
3. \_\_\_\_\_
4. Ich muss am  
das Auto aus der Werkstatt holen.
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

## H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe“ + zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • ~~Ich kaufe ein Wörterbuch~~ • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ... • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

### 1. Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.

Was kann ich tun?

– *Ich kaufe ein Wörterbuch.*

---



---



---

### 2. Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.

Was kann ich tun?

---



---



---

### 3. Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.

Was kann ich tun?

---



---



---



---



---

4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß.  
Was kann ich tun?

- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren?  
Markieren Sie diese Tipps!



**Viel Spaß  
Beim  
Deutschlernen!!!**



# Lösungen

## A Personen

### A1

**A1a)** 1. Tina; England; London 2. heiße Ricardo; komme aus Argentinien; wohne in Buenos Aires 3. ein Mann; Erkan; aus der Türkei; in Frankfurt 4. ist eine Frau; heißt Susan; kommt aus Australien; wohnt in Berlin

<b>A1b)</b>	<b>heißen</b>	<b>kommen</b>	<b>wohnen</b>	<b>sein</b>
<b>ich</b>	heiße	komme	wohne	bin
<b>du</b>	heißt	kommst	wohnst	bist
<b>er, sie</b>	heißt	kommt	wohnt	ist

**A1c)** 1. sind; kommen; wohnen 2. seid; kommt; wohnt 3. sind; kommen; wohnen

<b>A1d)</b>	<b>kommen</b>	<b>wohnen</b>	<b>sein</b>
<b>wir</b>	kommen	wohnen	sind
<b>ihr</b>	kommt	wohnt	seid
<b>sie</b>	kommen	wohnen	sind

**A1e)** 1. Ich komme aus Italien. 2. Er wohnt in Osterreich. 3. Sie heißt Isabel. 4. Wir wohnen in München. 5. Eva und Anton wohnen in Köln. 6. Er kommt aus Norwegen. 7. Du wohnst in Madrid. 8. Ihr kommt aus Russland.

### A2

**A2b)** **Familienname:** Becker; **Vorname:** Susanne;  
**Geschlecht:** w  
**Geburtsdatum:** 05.04.1979  
**Geburtsort:** Hamburg; **erwerbstätig:** nein  
**Kinder:** ja  
**(1. Kind) Familien- und Vorname:** Becker Paul; **Geburtsjahr:** 2002; **Geschlecht:** m  
**(2. Kind) Familien- und Vorname:** Becker Anna; **Geburtsjahr:** 2004, **Geschlecht:** w  
**Ehemann:**  
**Familienname:** Becker; **Vorname:** Marc;  
**Geschlecht:** m  
**Geburtsdatum:** 28.09.1977  
**Geburtsort:** Bielefeld; **erwerbstätig:** ja

**A2c)** Das ist Familie Aydin. Osman ist am 21.06.1973 in Ankara geboren. Er arbeitet. (Er ist erwerbstätig.)  
Glan Aydin ist am 01.02.1972 in Istanbul geboren. Sie arbeitet auch. (Sie ist auch erwerbstätig.)  
Osman und Glan haben ein Kind (eine Tochter): Yara, geboren 1999.

### A3

**A3a)** wie/heißt/du/mein/name/ist/paul/er/kommt/aus/münchen/was/ist/sie/von/beruf/sie/ist/lehrerin/guten/tag/frau/müller/wie/geht/es/ihnen/danke/gut/und/ihnen/wer/ist/das/das/ist/petra/ist/das/ihre/tasche/ja/das/ist/meine

**A3b)** 1. ● Wie heißt du? – ■ Mein Name ist Paul.  
2. Er kommt aus München. 3. ● Was ist sie von Beruf? – ■ Sie ist Lehrerin. 4. ● Guten Tag, Frau Müller! Wie geht es Ihnen? – ■ Danke, gut. Und Ihnen? 5. ● Wer ist das? – ■ Das ist Petra. 6. ● Ist das Ihre Tasche? – ■ Ja, das ist meine.

**A3c)** Das ist eine **Stadt**. Die **Stadt** heißt **Salzburg**. Hier gibt es viele **Touristen**, viele **Museen** und viel **Musik**. **Herr Müller** und **Frau Müller** gehen heute in ein **Konzert**. Die **Karten** sind nicht teuer.

### A4

**A4a)** **formell:** Leute auf der Straße; Kunde und Verkäuferin; Mitarbeiter und Chef  
**informell:** Freunde; Familie; gute Kollegen

**A4b)** **formell:**

- Guten Tag, wie geht es Ihnen?
- Danke, gut, und Ihnen?
- Auch gut, danke.

**informell:**

- Hallo, wie geht's?
- Danke, gut, und dir?
- Auch gut, danke.

**A4c)** 😊 ←-----→ ☹️  
sehr gut gut es geht nicht so gut schlecht

## B Dinge

### B1

**B1b)** 1. eine Straße; Die Straße 2. ein Auto; Das Auto 3. ein Markt; Der Markt 4. ein Geschäft; Das Geschäft 5. Häuser; Die Häuser 6. ein Platz; Der Platz 7. ein Büro; Das Büro 8. ein Pullover; Der Pullover 9. Schuhe; Die Schuhe 10. eine Tasche; Die Tasche

**B2** 1. Nein, das ist kein Buch, das ist ein Heft.  
2. Nein, das ist keine Tasche, das ist eine Tüte. 3. Nein, das ist kein Messer, das ist eine Schere. 4. Nein, das ist keine Schere, das ist ein Schlüssel. 5. Nein, das ist keine Tüte, das ist ein Rucksack. 6. Nein, das ist keine Zeitung, das ist eine Zeitschrift.  
7. Nein, das ist kein Telefon, das ist ein Computer. 8. Nein, das sind keine Schuhe, das sind Socken.

**B3** 1. Die Digitalkamera kostet 169 Euro. Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.  
2. Der Computer kostet 699 Euro. Mit dem Computer kann man Texte schreiben und im Internet surfen. 3. Der Drucker kostet 89 Euro. Mit dem Drucker kann man Texte oder Fotos drucken. 4. Das Handy kostet 79 Euro. Mit dem Handy kann man telefonieren und Nachrichten schreiben. 5. Der MP3-Player kostet 45 Euro. Mit dem MP3-Player kann man Musik hören. 6. Die Waschmaschine kostet 399 Euro. Mit der Waschmaschine kann man Wäsche waschen. 7. Der DVD-Player kostet 149 Euro. Mit dem DVD-Player kann man DVDs ansehen. 8. Der LCD-Fernseher kostet 559 Euro. Mit dem LCD-Fernseher kann man fernsehen.

### B4

- B4b)**
- Hast du eine Waschmaschine?  
■ Ja, ich habe eine Waschmaschine. Und du?  
● Ich habe keine Waschmaschine.
  - Hast du einen Fernseher?  
■ Ja, ich habe einen Fernseher. Und du?  
● Ich habe keinen Fernseher.
  - Hast du ein Handy?  
■ Ja, ich habe ein Handy. Und du?  
● Ich habe kein Handy.
  - Hast du eine Mikrowelle?  
■ Ja, ich habe eine Mikrowelle. Und du?  
● Ich habe keine Mikrowelle.
  - Hast du einen Drucker?  
■ Ja, ich habe einen Drucker. Und du?  
● Ich habe keinen Drucker.
  - Hast du einen DVD-Player?  
■ Ja, ich habe einen DVD-Player. Und du?  
● Ich habe keinen DVD-Player.
  - Hast du ein Auto?  
■ Ja, ich habe ein Auto. Und du?  
● Ich habe kein Auto.
  - Hast du ein Fahrrad?  
■ Ja, ich habe ein Fahrrad. Und du?  
● Ich habe kein Fahrrad.

### B5

#### B5a)

- ich** Ja, das ist mein Schlüssel. Ja, das ist meine Tasche. Ja, das ist mein Buch. Ja, das sind meine Bücher.
- du** Nein, das ist dein Schlüssel. Nein, das ist deine Tasche. Nein, das ist dein Buch. Nein, das sind deine Bücher.
- er** Nein, das ist sein Schlüssel. Nein, das ist seine Tasche. Nein, das ist sein Buch. Nein, das sind seine Bücher.
- sie** Nein, das ist ihr Schlüssel. Nein, das ist ihre Tasche. Nein, das ist ihr Buch. Nein, das sind ihre Bücher.

- B5b)** 1. Das ist mein Haus. 2. Das ist sein Auto.  
3. Das ist dein Stift. 4. Das ist meine Jacke.  
5. Das ist ihr Handy. 6. Das sind seine Hefte.  
7. Das ist deine Tasse. 8. Das sind ihre Schuhe.



- B5c)** 1. Ist das Ihr Pass? 2. Ist das Ihr Auto?  
3. Ist das Ihre Adresse? 4. Ist das Ihre  
Telefonnummer? 5. Ist das Ihr Stift?  
6. Ist das Ihre Uhr? 7. Ist das Ihre Tasche?  
8. Sind das Ihre Bücher?

- B5d)** 1. Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe  
kein Fahrrad! Kannst du mir dein Fahrrad  
leihen, bitte? 2. Ich verstehe ein Wort nicht,  
aber ich habe kein Wörterbuch! Kannst du  
mir dein Wörterbuch leihen, bitte? 3. Ich  
muss telefonieren, aber ich habe kein Handy!  
Kannst du mir dein Handy leihen, bitte?  
4. Mir ist kalt, aber ich habe keinen Pullover!  
Kannst du mir deinen Pullover leihen, bitte?  
5. Ich muss einkaufen, aber ich habe keine  
Kreditkarte! Kannst du mir deine Kreditkarte  
leihen, bitte?

- B5e)** 1. (du) Bitte, kannst du mir das Salz  
geben? (Sie) Bitte, können Sie mir das Salz  
geben? 2. (du) Bitte, kannst du mir Papier  
geben? (Sie) Bitte, können Sie mir Papier  
geben? 3. (du) Bitte, kannst du mir das Brot  
geben? (Sie) Bitte, können Sie mir das Brot  
geben? 4. (du) Bitte, kannst du mir deine  
Telefonnummer geben? (Sie) Bitte, können  
Sie mir Ihre Telefonnummer geben? 5. (du)  
Bitte, kannst du mir helfen? (Sie) Bitte,  
können Sie mir helfen? 6. (du) Bitte, kannst  
du das Fenster aufmachen? (Sie) Bitte,  
können Sie das Fenster aufmachen? 7. (du)  
Bitte, kannst du das Fenster zumachen? (Sie)  
Bitte, können Sie das Fenster zumachen?

## C Alltag

### C1

- C1a)** 1. Arztpraxis 2. Sprachschule 3. Supermarkt  
4. Friseur 5. Meldeamt 6. Obst- und  
Gemüseladen

<b>C1b) können</b>	<b>müssen</b>
ich kann	ich muss
du kannst	du musst
er, sie, es kann	er, sie, es muss
(kein -t!)	(kein -t!)
wir können	wir müssen
ihr könnt	ihr müsst
sie, Sie können	sie, Sie müssen

- C1c)** 1. Ich muss um 9 Uhr zur Sprechstunde  
kommen. 2. Du kannst dich hier zum  
Sprachkurs anmelden. 3. Martin muss in den  
3. Stock gehen. 4. Wir können dort billig  
einkaufen. 5. Toni und Ella müssen mehr als  
20 Euro bezahlen. 6. Barbara kann eine E-Mail  
ans Meldeamt schreiben. 7. Ihr müsst dort vor  
17 Uhr anrufen. 8. Du kannst hier Obst und  
Gemüse kaufen.

### C2

<b>C2a) wollen</b>	<b>dürfen</b>
ich will	ich darf
du willst	du darfst
er, sie, es	er, sie, es
will (kein -t!)	darf (kein -t)
wir wollen	wir dürfen
ihr wollt	ihr dürft
sie, Sie wollen	sie, Sie dürfen

- C2b)** 1. will; darf 2. will; darf 3. will; darf  
4. wollt; dürft 5. dürfen 6. Wollen; dürfen  
7. willst; darfst 8. Darf; darf

### C3

- C3a)** 1. Julie steht um halb sieben auf. 2. Dann  
frühstückt sie. 3. Um acht Uhr geht sie in  
die Sprachschule. 4. In der Schule lernt  
sie Wörter und Grammatik. 5. Der Kurs  
fängt um halb neun an und er ist um eins  
zu Ende. 6. Dann geht sie nach Hause und  
kocht das Mittagessen. 7. Am Nachmittag  
geht sie spazieren oder sie kauft ein.  
8. Am Nachmittag macht sie auch die  
Hausaufgaben für morgen. 9. Sie isst um  
sieben und sie geht um elf ins Bett. 10. Sie  
schläft bald und sie träumt auf Deutsch!

- C3b)** 1. Wann stehst du auf? 2. Wann gehst  
du zur Arbeit? 3. Was machst du am  
Vormittag? 4. Wann isst du zu Mittag?  
5. Was machst du am Nachmittag?  
6. Wann isst du zu Abend? 7. Wann gehst  
du ins Bett?

**C3c)** 1. Gehst du auch in eine Sprachschule?  
2. Lernst du auch Wörter und Grammatik?  
3. Kochst du auch das Mittagessen?  
4. Gehst du auch spazieren? 5. Machst du auch Hausaufgaben? 6. Träumst du auch auf Deutsch?

**C3d)** 1. Ich stehe um sieben auf. 2. Ich gehe um neun zur Arbeit. 3. Ich esse um eins zu Mittag. 4. Ich gehe am Nachmittag spazieren. 5. Ich sehe am Abend fern. 6. Ich gehe um elf ins Bett.

**C3e)** 1. **A** Ich stehe um sieben auf. **B** Um sieben stehe ich auf. 2. **A** Ich gehe um neun zur Arbeit. **B** Um neun gehe ich zur Arbeit. 3. **A** Ich esse um eins zu Mittag. **B** Um eins esse ich zu Mittag. 4. **A** Ich gehe am Nachmittag spazieren. **B** Am Nachmittag gehe ich spazieren. 5. **A** Ich sehe am Abend fern. **B** Am Abend sehe ich fern. 6. **A** Ich gehe um elf ins Bett. **B** Um elf gehe ich ins Bett.

#### C4

**C4a)** ① Liebe Lisa, es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!  
③ Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.  
⑦ Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.  
⑤ Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?“ Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.  
② Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

⑥ Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!“ Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!“

④ Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa? Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!  
Viele Grüße  
Anita

**C4b)** 1. falsch 2. richtig 3. falsch 4. richtig  
5. falsch 6. falsch 7. falsch 8. richtig

**C4c)** 1. sein 2. aufstehen 3. machen 4. werden  
5. gratulieren 6. bringen 7. fahren 8. packen  
9. sein 10. kommen 11. fragen  
12. vorbereiten 13. haben 14. backen  
15. machen 16. einkaufen 17. anfangen  
18. kommen 19. machen 20. essen  
21. trinken 22. anrufen 23. sagen 24. feiern  
25. aufräumen 26. schreiben 27. haben

**C4d)** Liebe Anita, danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag war wirklich stressig!  
Aber mein Tag war auch nicht so ruhig! Am Morgen bin ich ins Büro gegangen, wie immer. Ich habe mit Kunden telefoniert und E-Mails geschrieben. Mittags bin ich mit einer Kollegin essen gegangen. Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich habe Pizza und einen Salat gegessen und eine Cola getrunken. Wir haben eine Stunde Mittagspause gemacht. Um zwei bin ich ins Büro zurückgekommen und das Internet hat nicht funktioniert! Das Problem haben wir oft. Wir haben einen Techniker gerufen. Er hat gesagt, wir müssen alles neu installieren!  
Mein Chef hat gesagt, ich kann nach Hause gehen. Ein freier Nachmittag! Und was habe ich gemacht? Ich habe aufgeräumt und die Wohnung geputzt.  
Danach war ich so müde! Ich bin um neun ins Bett gegangen und habe auch nicht mehr ferngesehen. ...

## D Essen und Trinken

### D1

**D1a)** 1. ein Kilo 2. eine Flasche (ein Liter)  
3. ein Liter (eine Flasche) 4. hundert Gramm  
5. ein Glas 6. eine Packung 7. ein Kasten  
8. ein Becher 9. eine Dose

**D1b)** 1. Was kostet ein Kilo Bananen? – Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro. 2. Was kosten zwei Kilo Kartoffeln? – Zwei Kilo Kartoffeln kosten 1,49 Euro. 3. Was kosten hundert Gramm Käse? – Hundert Gramm Käse kosten 1,39 Euro. 4. Was kostet eine Packung Nudeln? – Eine Packung Nudeln kostet 1,39 Euro. 5. Was kostet ein Glas Honig? Ein Glas Honig kostet 3,49 Euro. 6. Was kostet ein Becher Joghurt? – Ein Becher Joghurt kostet 39 Cent. 7. Was kostet eine Dose Tomaten? – Eine Dose Tomaten kostet 59 Cent.

### D2

**D2a)** 1. falsch 2. falsch (Wurst) 3. richtig  
4. falsch 5. richtig 6. falsch 7. richtig  
8. richtig 9. falsch 10. falsch 11. falsch  
(drei Sorten) 12. richtig 13. falsch

**D2b)** 1. Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot. Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen. 2. Die erste Frau trinkt einen Cappuccino und isst einen Windbeutel. Die andere Frau trinkt einen Tee. 3. Die Frau trinkt ein Mineralwasser und isst einen Salat. Der Mann trinkt ein Bier und isst zwei Wiener Würstchen. 4. Die Mutter trinkt einen Kaffee und isst einen Schokoladenkuchen. Der Vater trinkt ein Mineralwasser und isst Spaghetti. Der Sohn trinkt eine Cola und isst eine Erdbeertorte. Die Tochter trinkt einen Orangensaft und isst ein Käsebrot.

### D3

**D3a)** 1. Brot, Knödel, Schweinebraten 2. Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen 3. Käsefondue, Rösti, Schokolade

**D3c)** 1. immer 2. manchmal 3. meistens 4. oft  
5. selten 6. nie 7. oft

**D3d)** 100 % immer; 80 % meistens; 60 % oft;  
30 % manchmal; 10 % selten; 0 % nie

**D3e)** 1. immer 2. oft 3. manchmal 4. nie  
5. selten 6. manchmal 7. meistens 8. oft

## E Wohnen

### E1

**E1a)** 1. falsch 2. richtig 3. falsch 4. falsch  
5. falsch 6. richtig

**E1b)** 1. Ich wohne in einem Mietshaus. 2. Ich wohne in einem Hochhaus. 3. Du wohnst in einem Reihenhaus. 4. Er wohnt in einem Studentenheim. 5. Sie wohnt in einer Villa. 6. Wir wohnen in einem Wohnblock. 7. Ihr wohnt in einer Großstadt. 8. Sie wohnen in einem Dorf.

**E1c)** 1. Es gibt hier ein Kino. – Hier gibt es ein Kino. 2. Es gibt da viele Geschäfte. – Da gibt es viele Geschäfte. 3. Es gibt hier einen Park. – Hier gibt es einen Park. 4. Es gibt dort ein Internetcafé. – Dort gibt es ein Internetcafé. 5. Es gibt da ein Fahrradgeschäft. – Da gibt es ein Fahrradgeschäft. 6. Es gibt hier eine Apotheke. – Hier gibt es eine Apotheke. 7. Es gibt da eine Bank. – Da gibt es eine Bank.

**E1d)** 1. Gibt es hier ein Kino? 2. Gibt es da viele Geschäfte? 3. Gibt es hier einen Park? 4. Gibt es dort ein Internetcafé? 5. Gibt es da ein Fahrradgeschäft? 6. Gibt es hier eine Apotheke? 7. Gibt es da eine Bank?

## E2

- E2a)** 1. 830 Euro; 75 m<sup>2</sup>; vier; in Düsseldorf-Oberkassel; ab sofort 2. 569 Euro; 65 m<sup>2</sup>; zwei; am Volksgarten; ab 30.11.  
3. 485 Euro; 45 m<sup>2</sup>; eins (ein Zimmer); in Düsseldorf-Grafenberg; ab 1.11.  
4. 690 Euro; 85 m<sup>2</sup>; vier; in Düsseldorf-Lohausen, Nähe Flughafen; ab sofort  
5. 785 Euro; 70 m<sup>2</sup>; zwei; in Düsseldorf-Urdenbach; ab 1.11 oder 1.12.

- E2b)** 1. d) Familie Roth 2. c) Herr und Frau Marbach  
3. a) Leo Wirth 4. b) Familie Sauer  
5. e) Frau Messner

## E3

- E3a)** ② Düsseldorf, 5. Dezember 2016  
Liebe Tina, lieber Carlo,  
endlich haben wir eine neue Wohnung!  
Wir haben so lange gesucht. Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!  
① Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen. Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!  
④ Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.  
③ Liebe Grüße und bis bald  
Inge und Klaus
- E3b)** ④ Düsseldorf, 05.12.2016  
Sehr geehrter Herr Meinecken,  
① seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock.  
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.  
③ Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.  
② 1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.  
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!  
⑤ Wir können Sie telefonisch nicht erreichen. Können Sie uns bitte helfen?  
Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

⑦ Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!  
Unsere Telefonnummer haben Sie.  
⑥ Mit freundlichen Grüßen  
Inge und Klaus Marbach

- E3c)** 1. richtig 2. falsch 3. falsch 4. richtig  
5. richtig 6. richtig 7. falsch 8. falsch

## E3d)

Die Anredepronomen *du, dich, dir* und *ihr, euch, euch* sind in dieser Lösung kleingeschrieben. Sie können Sie aber auch großschreiben, wenn es sich um Briefe, Karten und E-Mails handelt, so wie hier:  
*Wir möchten Dich herzlich einladen.*  
*Ich lade Euch zu meiner Party ein.*

1 ... wie geht es euch?  
Ich lade euch herzlich zu meiner Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.  
Habt ihr Zeit?  
Bitte antwortet mir bis zum 1. Februar oder ruft mich an. ...

2 ... wir möchten dich herzlich zu unserem jährlichen Sommerfest einladen!  
Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt. Um 18 Uhr fangen wir an!  
Kannst du auch etwas fürs Büffet mitbringen?  
Hoffentlich kannst du kommen! Schreib uns doch eine E-Mail oder ruf uns an! ...

3 ... Sie können mir gratulieren – am 30. Mai werde ich 50 Jahre alt! Das möchte ich mit Ihnen feiern. Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.  
Haben Sie Zeit? Bitte rufen Sie mich doch kurz zurück oder schreiben Sie mir eine Mail. ...

- E3e)** 1. dir; ihm 2. sie 3. ihr 4. ihn 5. ihnen  
6. ihn; ihr

## F Freizeit und Hobby

### F1

- F1a)** 1. Sport: Fußball spielen; joggen; Fahrrad fahren; Tennis spielen; schwimmen 2. Natur: in den Park gehen; im Garten arbeiten; spazieren gehen 3. Musik: Musik hören; ins Konzert gehen; Gitarre spielen; tanzen 4. Kultur: ins Kino gehen; ein Buch lesen; ins Museum gehen; einen Film sehen 5. Familie und Freunde: Karten spielen; ins Café gehen; grillen; eine Party machen

Manchmal kann es auch mehrere Lösungen geben: ins Kino gehen passt zum Beispiel nicht nur zum Thema „Kultur“, sondern auch zu „Familie und Freunde“.

- F1b)** 1. Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern. 2. Tom spielt gern Volleyball, er mag Autos und er fotografiert gern. 3. Lena grillt gern, sie arbeitet gern im Garten und sie reist gern. 4. Barbara schwimmt gern, sie mag Musik und sie kocht gern. 5. Marc spielt gern Fußball und er geht gern in den Park. 6. Annette mag Partys, sie geht gern spazieren und sie spielt gern Karten.

- F1c)** 1. Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich. 2. Du joggst gern, du spielst noch lieber Fußball, aber am liebsten spielst du Volleyball. 3. Wir spielen gern Karten, wir spielen noch lieber am Computer, aber am liebsten sehen wir einen Film. 4. Barbara hört gern Musik, sie tanzt noch lieber, aber am liebsten geht sie ins Restaurant. 5. Sara und Annette gehen gern ins Café, sie gehen noch lieber spazieren, aber am liebsten gehen sie auf Partys.

### F2

- F2a)** 1. i) 2. b) 3. c) 4. e) 5. h) 6. j) 7. g) 8. a) 9. d) 10. f)

- F2b) Nachrichten:** Tagesschau; heute; RTL aktuell

**Doku und Reportage:** W wie Wissen; Weltspiegel; ZDF-Reportage

**Sportsendung:** Sportschau; ZDF-Sportreportage

**Reality-Show:** Schwiegertochter gesucht

**Spielfilm:** Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern; Lara Croft

**Krimi:** Tatort

- F2c)** 1. ● Was kommt heute Abend im Fernsehen? (identisch bei 1. bis 5.)  
■ Um 18 Uhr kommt eine Sportsendung.  
● Möchtest du die Sportsendung sehen?  
■ Ja, gern! (identisch bei 1. bis 5.)
2. ... ■ Um 19 Uhr 10 kommt ein Politmagazin.  
● Möchtest du das Polit-Magazin sehen? ...
3. ... ■ Um 17 Uhr 10 kommt ein Trickfilm.  
● Möchtest du den Trickfilm sehen? ...
4. ... ■ Um 20 Uhr kommen Nachrichten.  
● Möchtest du die Nachrichten sehen?  
...

### F3

- F3b)** 1. ● Was machen wir heute?  
■ Es ist warm. Wir können ins Schwimmbad gehen.  
● Gut, gehen wir ins Schwimmbad zum Schwimmen.
2. ● Was machen wir heute?  
■ Es schneit. Wir können in die Berge fahren.  
● Gut, fahren wir in die Berge zum Skifahren.
3. ● Was machen wir heute?  
■ Es regnet. Wir können ins Kaufhaus gehen.  
● Gut, gehen wir ins Kaufhaus zum Einkaufen.
4. ● Was machen wir heute?  
■ Ich brauche Bewegung. Wir können in den Park gehen.  
● Gut, gehen wir in den Park zum Joggen.

5. ● Was machen wir heute Mittag?
  - Das Wetter ist gut. Wir können in den Garten gehen.
  - Gut, gehen wir in den Garten zum Grillen.
6. ● Was machen wir heute Abend?
  - Ein guter Film kommt. Wir können zu Hause bleiben.
  - Gut, bleiben wir zu Hause zum Fernsehen.

**F3c)** 1. Ich gehe in die Stadt. 2. Du gehst ins Büro. 3. Marc geht in den Supermarkt. 4. Lena geht ins Elektrogeschäft. 5. Stefan geht in die Bäckerei. 6. Sandra geht ins Fitness-Studio. 7. Ihr geht in die Arbeit. 8. Babs und Timo gehen in den Deutschkurs.

**F3d)** 1. Am Donnerstag gehen wir in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum. 2. Am Freitag gehen wir in die Frauenkirche, auf den Viktualienmarkt und an die Isar. 3. Am Samstag fahren wir auf den Olympiaturm, ins Olympiastadion und an den Starnberger See. 4. Am Sonntag gehen wir ins Deutsche Museum, in die Allianz-Arena und ins Hofbräuhaus.

#### F4

- F4a)**
1. ● Wo warst du am Wochenende, Sara?
    - Ich war im Schwimmbad.
    - Und wie war es? ■ Es war schön!
  2. ● Wo warst du am Wochenende, Timo?
    - Ich war in der Kneipe.
    - Und wie war es? ■ Es war voll und laut!
  3. ● Wo warst du am Wochenende, Katja?
    - Ich war in den Bergen.
    - Und wie war es? ■ Es war gut!
  4. ● Wo warst du am Wochenende, Ben?
    - Ich war am See.
    - Und wie war es? ■ Es war toll!
  5. ● Wo waren Sie am Wochenende, Herr Müller? ■ Ich war im Park.
    - Und wie war es? ■ Es war schön!

6. ● Wo wart ihr am Wochenende, Lea und Roman?
  - Wir waren auf einer Party.
  - Und wie war es? ■ Es war lustig!
7. ● Wo warst du am Wochenende, Marc?
  - Ich war zu Hause.
  - Und wie war es? ■ Es war langweilig!

#### F4c) Infinitiv

gehen  
schmecken  
kommen  
anrufen  
antworten  
lernen  
sehen  
aufwachen  
fahren  
frühstücken  
machen  
ansehen

#### Perfekt

ist gegangen  
hat geschmeckt  
ist gekommen  
hat angerufen  
hat geantwortet  
hat gelernt  
hat gesehen  
ist aufgewacht  
ist gefahren  
hat gefrühstückt  
hat gemacht  
hat angesehen

#### F4d) Lieber Ben,

ich habe deine E-Mail gelesen und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich habe am Wochenende gar nichts gemacht. Langweilig! Aber ich hatte viel Zeit, das war auch schön.

Am Freitagabend war ich total müde. Ich habe ein bisschen ferngesehen (einen Krimi) und bin schon um zehn ins Bett gegangen.

Am Samstag habe ich lange geschlafen, bis elf Uhr! Ich habe schnell eingekauft. Dann habe ich gekocht. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich habe aber nicht allein gegessen: Timo ist gekommen. Er hat von eurem Abend in der Disco erzählt. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute habe ich mal wieder die Wohnung sauber gemacht. Dann habe ich ein Buch gelesen. Am Abend habe ich lange mit Sylvia telefoniert. Du weißt, ich habe sie letztes Jahr im Urlaub getroffen. Vielleicht besucht sie mich mal. ...

## G Unterwegs

### G1

- G1a)** 1. Geschäftsreise 2. Familientreffen  
3. Urlaubsreise

### G1b) Herr Obermeier:

1. Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.
2. Er reserviert einen Platz im Zug.
3. Er nimmt Dokumente und Papiere mit.
4. Er liest im Zug das Protokoll vom letzten Treffen.
5. Er trifft seine Kollegen.
6. Er spricht mit den Kollegen über die Arbeit.
7. Er fährt wieder nach Hause.

### Frau Hummels Kinder:

1. Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.
2. Sie backen einen Kuchen.
3. Sie fahren mit dem Auto nach Köln.
4. Sie sagen: „Alles Gute zum Geburtstag!“
5. Sie trinken Kaffee und essen Kuchen.
6. Sie machen viele Familienfotos.
7. Sie fahren wieder nach Hause.

### Eva und Sven:

1. Eva und Sven lesen Reiseprospekte.
2. Sie buchen das Hotel und den Flug.
3. Sie packen den Koffer.
4. Sie fliegen nach Spanien.
5. Sie gehen an den Strand.
6. Sie liegen in der Sonne und schwimmen im Meer.
7. Sie fliegen wieder nach Hause.

- G1c)** 1. ● Wohin fährst du?  
(identisch bei 1. bis 8.)
- Ich fahre nach Berlin.
  - Nimm einen Stadtplan mit!
2. ... ■ Ich fahre nach Süditalien.  
● Pack einen Sonnenhut ein!
3. ... ■ Ich fahre nach London.  
● Nimm einen Regenschirm mit!
4. ... ■ Ich fahre in die Türkei.  
● Pack Badesachen ein!
5. ... ■ Ich fahre in die Schweiz.  
● Nimm Schweizer Franken mit!
6. ... ■ Ich fahre nach Paris.  
● Pack den Fotoapparat ein!

7. ... ■ Ich fahre nach Schottland.  
● Nimm eine warme Jacke mit!

8. ... ■ Ich fahre nach Deutschland.  
● Pack ein Wörterbuch ein!

- G2** 1. Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit.  
2. Paul fährt mit dem Bus nach Hause. 3. Ich fahre mit dem Auto ins Büro. 4. Du gehst zu Fuß zum Einkaufen. 5. Wir fahren mit dem Zug nach Österreich. 6. Sara geht zu Fuß nach Hause. 7. Tom fährt mit der U-Bahn zum Deutschkurs. 8. Frau Roth fährt mit dem Auto nach Berlin. 9. Herr Mahr fährt mit dem Fahrrad zum Arzt. 10. Mein Sohn fährt mit der U-Bahn nach Hause.

### Auch andere Lösungen sind möglich!

Nur das Verb muss richtig sein:

Ich **fahre / gehe** zu Fuß ...

Du **fährst / gehst** zu Fuß ...

Wir **fahren / gehen** zu Fuß ...

Lisa / Paul / Sara / Tom / Frau Roth /

Herr Mahr / Mein Sohn **fährt / geht**

zu Fuß ...

### G3

### G3b) Postkarte:

- der Urlaub: Es ist sehr schön hier.  
das Wetter: Die Sonne scheint und es hat 32 Grad.  
das Hotel: Das Hotel ist wunderbar.  
das Essen: Man isst hier nicht schlecht.  
die Leute: Wir haben schon nette Leute getroffen.

### E-Mail:

- der Urlaub: Es war schrecklich.  
das Wetter: Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad.  
das Hotel: Das Hotel hatte 250 Zimmer. Es war sehr voll und laut.  
das Essen: Das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.  
die Leute: Immer sind Leute an unseren Tisch gekommen und haben mit uns gesprochen. (Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns.)

**G3c)** 1. Hast; habe 2. Bist; habe 3. wart; waren; war 4. hatte; habe 5. Hast; hatte 6. war; ist 7. war; habe 8. hatte; war

**G3d)** Liebe Lisa, lieber Paul, wir sind in der Türkei! Es ist wunderschön hier. Das Wetter ist gut und wir sind jeden Tag am Strand.  
Viele Grüße  
Anita, Tom und die Kinder

**G3e)** 1. Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super. 2. Vor zwei **Jahren** war er in Indien. Das war sehr interessant. 3. Vor drei **Jahren** war er in Russland. Das war wunderbar. 4. Vor vier **Jahren** war er in **der** Schweiz. Das war sehr gut. 5. Vor fünf **Jahren** war er in **der** Türkei. Das war wunderschön. 6. Vor sechs **Jahren** ist er nicht in Urlaub gefahren. Das war schrecklich.

#### G4

**G4a)** 1. Der Regionalexpress nach Buchloe fährt um 10 Uhr 19 ab. Er fährt von Gleis 27 ab. Er kommt um 11 Uhr 05 in Buchloe an. 2. Der ICE nach Hamburg-Altona fährt um 10 Uhr 20 ab. Er fährt von Gleis 14 ab. Er kommt um 16 Uhr 09 in Hamburg an. 3. Der ICE nach Berlin Ostbahnhof fährt um 10 Uhr 23 ab. Er fährt von Gleis 17 ab. Er kommt um 18 Uhr 30 in Berlin an. 4. Der Regionalexpress nach Augsburg Hauptbahnhof fährt um 10 Uhr 32 ab. Er fährt von Gleis 22 ab. Er kommt um 11 Uhr 18 in Augsburg an. 5. Der ICE nach Köln Hauptbahnhof fährt um 10 Uhr 55 ab. Er fährt von Gleis 15 ab. Er kommt um 15 Uhr 40 in Köln an.

**G4b)** 1. Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.  
● Entschuldigung, ich möchte gern zum Gerhart-Hauptmann-Platz.  
■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis zum Berliner Tor. Am Berliner Tor nehmen Sie den Bus bis zum Gerhart-Hauptmann-Platz.  
● Vielen Dank!

2. Ich bin am Tierpark.  
● Entschuldigung, ich möchte gern zur Uhlandstraße.  
■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die U2 und fahren bis zum Berliner Tor.  
Am Berliner Tor nehmen Sie die U3 bis zur Uhlandstraße.  
● Vielen Dank!

3. Ich bin in der Osterstraße.  
● Entschuldigung, ich möchte gern zum Stephansplatz.  
■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die U2 bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U1 bis zum Stephansplatz.  
● Vielen Dank!

**G4c)** 1. Tom fährt am Montag nach Freiburg. Er fährt um 9 Uhr los. Er steigt in Mannheim um. Er kommt um 2 Uhr an. Er fährt am Donnerstag zurück.  
2. Lena fährt am Dienstag nach Düsseldorf. Sie fährt um 9 Uhr los. Sie steigt in Köln um. Sie kommt um 2 Uhr an. Sie fährt am Freitag zurück.  
3. Paul fährt am Mittwoch nach Zürich. Er fährt um 4 Uhr los. Er steigt in Winterthur um. Er kommt um 9 Uhr an. Er fährt am Sonntag zurück.  
4. Reyhan fliegt am Donnerstag nach Istanbul. Sie fliegt um 8 Uhr 50 los. Sie kommt um 12 Uhr 15 an. Der Flug dauert 3 Stunden. Sie fliegt am Samstag zurück.  
5. Piero fliegt am Freitag nach Rom. Er fliegt um 15 Uhr los. Er kommt um 16 Uhr 30 an. Der Flug dauert 1,5 Stunden. Er fliegt am Mittwoch zurück.  
6. Jasmine fliegt am Samstag nach Dubai. Sie fliegt um 11 Uhr 55 los. Sie steigt in Frankfurt um. Sie kommt um 22 Uhr 50 an. Der Flug dauert 9 Stunden.



## H Arbeit, Beruf, Lernen

### H1

#### H1a) Klassische Berufe:

1. e)
2. l)
3. b)
4. a)
5. n)
6. d)
7. k)
8. g)
9. c)
10. f)
11. m)
12. h)
13. j)
14. i)

#### Moderne Berufe:

1. c)
2. e)
3. a)
4. i)
5. b)
6. d)
7. h)
8. f)
9. g)

- H1b)** 1. die Architektin 2. der Arzt 3. der Bäcker  
4. die Bankkauffrau 5. der Florist 6. die  
Fotografin 7. die Flugbegleiterin 8. der  
Grafiker 9. die Heilpraktikerin 10. die IT-  
Beraterin 11. der Erzieher 12. die Kranken-  
schwester 13. die Köchin 14. der Lehrer  
15. die Maklerin 16. die Polizistin  
17. die Psychologin 18. die Tourismuskaufrfrau  
19. die Schneiderin 20. die Steuerberaterin  
21. der Verkäufer 22. die Werbekaufrfrau  
23. die Zahnärztin

### H2

#### H2a) 1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: in die Kinderkrippe gehen  
3 Jahre und älter: in den Kindergarten gehen

#### 2. Schule

Klasse 1 bis 4: in/auf die Grundschule gehen  
Klasse 5 bis 9: in/auf die Hauptschule gehen  
oder: Klasse 5 bis 10: in/auf die Realschule  
gehen

oder: Klasse 5 bis 12/13: ins/aufs  
Gymnasium gehen

#### 3. Nach der Schule

eine Ausbildung machen (dauert 2 bis 3 Jahre)  
oder: an einer Fachhochschule oder an einer  
Universität studieren (dauert 3 bis 5 Jahre)

#### 4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung  
machen: Schneider, Bäcker, Bankkaufmann,  
Krankenpfleger, Verkäufer

Für diese Berufe muss man studieren: Arzt,  
Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt

**H2c) Sara ist** 1985 geboren. In eine Kinderkrippe  
**ist sie** nicht gegangen. Aber **sie** war im Alter  
von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.  
Danach **ist sie** in die Grundschule gegangen.  
Das waren vier Jahre, also von 1991 bis 1995.  
**Sie** hatte schon als kleines Kind Tiere sehr  
gern. Mit zehn **hat sie** gesagt: „Ich möchte  
einmal in einem Zoo arbeiten!“  
Von 1995 bis 2001 **ist sie** in die Realschule  
gegangen. Danach **hat sie** eine Lehrstelle als  
Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei  
Jahre gedauert.  
2004 **hat sie** die Lehre beendet. Sie **hat viele**  
Bewerbungen geschrieben.  
2005 **hat sie** eine Stelle im Zoo von Wuppertal  
gefunden. **Ihre** Arbeit gefällt **ihr** sehr gut – mit  
Tieren arbeiten ist nie langweilig!

- H2d)** 1. vor fünfzehn Jahren  
2. vor zehn Jahren  
3. vor vierzig Jahren  
4. vor zwanzig Jahren

- H2e)** 1. Seit 2. vor 3. seit 4. seit 5. Vor 6. vor  
7. vor 8. seit

### H3

- H3a)** 1. Montag 2. Dienstag 3. Mittwoch  
4. Donnerstag 5. Freitag 6. Samstag  
7. Sonntag

- H3b)** 1. Januar 2. Februar 3. März 4. April 5. Mai  
6. Juni 7. Juli 8. August 9. September  
10. Oktober 11. November 12. Dezember

- H3c)** 1. Heute ist Dienstag, der vierte September.  
2. Heute ist Mittwoch, der neunzehnte  
September. 3. Heute ist Samstag, der  
achte September. 4. Heute ist Sonntag,  
der dreiundzwanzigste September. 5. Heute  
ist Donnerstag, der sechste September.  
6. Heute ist Montag, der siebzehnte  
September. 7. Heute ist Freitag, der  
einundzwanzigste September. 8. Heute ist  
Dienstag, der fünfundzwanzigste September.

- H3e)**
1. Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.
  2. Das Abendessen bei Tom und Sara ist am fünfundzwanzigsten Oktober um neunzehn Uhr.
  3. Die Geburtstagsfeier von Lea ist am fünfzehnten April um neunzehn Uhr dreißig.
  4. Ich muss am achtzehnten Dezember um zehn Uhr das Auto aus der Werkstatt holen.
  5. Der Deutschkurs ist vom zehnten Januar bis zum fünften Februar, von acht Uhr dreißig bis zwölf Uhr fünfundvierzig.
  6. Die Sprechstunde von Timos Lehrerin ist am achten März von dreizehn Uhr dreißig bis vierzehn Uhr dreißig.
  7. Der Urlaub ist vom achtundzwanzigsten Juli bis zum dreizehnten August.
- H4**
1. – Ich kaufe ein Wörterbuch.
    - Ich frage meine Deutschlehrerin.
    - Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs.
  2. – Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache.
    - Ich frage meine Deutschlehrerin.
    - Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an.
  3. – Ich mache einen Deutschkurs.
    - Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache.
    - (In Deutschland, Österreich, der Schweiz:) Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.
  4. – Ich mache etwas, das ich gern mache:
    - Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ...
    - Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein.
    - Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen!